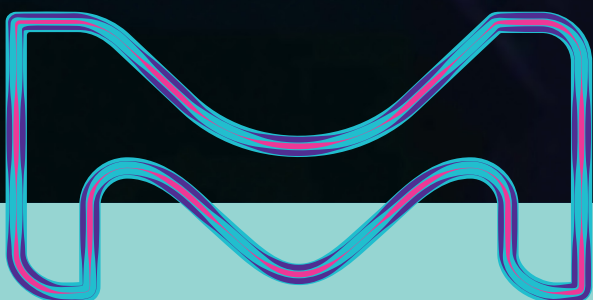


3. QUARTAL 2019

QUARTALSMITTEILUNG



Inhaltsverzeichnis

03	Merck – Kompakt
04	Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung
09	Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
09	Merck
17	Healthcare
23	Life Science
28	Performance Materials
33	Konzernkosten und Sonstiges
34	Prognosebericht
37	Ergänzende Finanzinformationen
38	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
39	Konzerngesamtergebnisrechnung
40	Konzernbilanz
41	Konzernkapitalflussrechnung
42	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
44	Informationen nach Unternehmensbereichen
48	Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums
50	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
51	Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen
59	Finanzkalender

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Business Free Cash Flow (BFCF), Free Cash Flow, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Der Geschäftsbericht 2018 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter gb.merckgroup.com/2018/ im Internet abrufbar.

Merck – Kompakt

MERCK-KONZERN

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.–Sept. 2019	Jan.–Sept. 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	4.054	3.749	8,1 %	11.771	10.949	7,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	608	491	23,8 %	1.605	1.386	15,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	15,0 %	13,1 %		13,6 %	12,7 %	
EBITDA ¹	1.072	919	16,7 %	2.999	2.683	11,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	26,5 %	24,5 %		25,5 %	24,5 %	
EBITDA pre ¹	1.111	963	15,4 %	3.179	2.850	11,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,4 %	25,7 %		27,0 %	26,0 %	
Ergebnis nach Steuern	342	345	–1,0 %	1.002	938	6,9 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,79	0,78	1,3 %	2,31	2,13	8,5 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	1,35	1,32	2,3 %	4,02	3,89	3,3 %
Business Free Cash Flow ¹	731	711	2,9 %	1.977	1.943	1,8 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

MERCK-KONZERN

Umsatzerlöse nach Quartalen

in Mio. €



MERCK-KONZERN

EBITDA pre¹ nach Quartalen

in Mio. €



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung

Merck

Zusammenfassung des 3. Quartals 2019

Wir sind Merck, ein lebendiges Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Wissenschaft ist das Herzstück unserer Arbeit. Sie ist die Grundlage unserer Entdeckungen und der Technologien, die wir entwickeln. Im Leben von Millionen Menschen machen wir täglich einen entscheidenden Unterschied.

In unserem Healthcare-Bereich erforschen wir neue Möglichkeiten zur Behandlung schwerer Krankheiten wie Multiple Sklerose und Krebs. Unsere Life-Science-Experten unterstützen Wissenschaftler bei der Entwicklung von Lösungen, die ihnen schnellere und sichere Erfolge ermöglichen. Und im Bereich Performance Materials steckt unser Know-how in Technologien, die die Art und Weise verändern, wie wir Informationen erhalten und weitergeben.

Wir glauben an die positive Kraft von Wissenschaft und Technologie. Sie bestimmt unser Tun seit 1668 und inspiriert uns dazu, weiter für eine lebenswerte Zukunft zu forschen. Fortschritt lebt von neugierigen Köpfen.

Wir besitzen die weltweiten Rechte an dem Namen und der Marke Merck. Ausnahmen sind lediglich Kanada und die USA. Hier sind wir im Biopharma-Geschäft als EMD Serono, im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma und im Hightech-Materialien-Geschäft als EMD Performance Materials tätig.

Zum 30. September 2019 beschäftigten wir weltweit 54.042 Mitarbeiter. Am 30. September 2018 waren es 54.756 Mitarbeiter.

Dieses Kapitel der vorliegenden Quartalsmitteilung fasst wesentliche Entwicklungen des 3. Quartals 2019 bei Merck zusammen, einschließlich derer in Forschung & Entwicklung. Eine ausführliche Beschreibung von Merck und seinen Unternehmensbereichen findet sich im Geschäftsbericht 2018 (gb.merckgroup.com/2018/).

Healthcare

BIOPHARMA

Kooperationen

- Im September unterzeichneten wir eine Kollaborations- und Lizenzvereinbarung mit Y-Trap, Inc. aus Baltimore, Maryland (USA) bezüglich der exklusiven Entwicklung von verschiedenen spezifischen Antikörper-Ligand-Komplexen für die Krebsimmuntherapie. Im Rahmen der Zusammenarbeit kommt die unternehmenseigene Plattform von Y-Trap für multifunktionale Antikörper-Ligand-Komplexe (Y-Traps) für die Immunonkologie zum Einsatz. Die Y-Trap-Plattform macht sich kombinatorisches Protein-Engineering zunutze, um maßgeblichen Determinanten in der Tumormikroumgebung, die das Immunsystem ausschalten, entgegenzuwirken. Y-Trap und Merck werden gemeinsam die Pharmakologie multifunktionaler Proteine von Y-Trap untersuchen und Merck wird für alle Entwicklungs-, Herstell- und Vermarktungsaktivitäten verantwortlich sein. Gemäß der Vereinbarung wird Merck eine Vorauszahlung an Y-Trap leisten sowie weitere Meilensteinzahlungen und Lizenzgebühren in Abhängigkeit von der

MERCK-KONZERN

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – Q3 2019

in Mio. € / % der Umsatzerlöse



MERCK-KONZERN

EBITDA pre¹ nach Unternehmensbereichen² – Q3 2019

in Mio. € / in %



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nicht dargestellt: Minderung des Konzern-EBITDA pre um -98 Mio. € durch Konzernkosten und Sonstiges.

Erreichung definierter präklinischer, klinischer Entwicklungs- sowie regulatorischer und kommerzieller Meilensteine entrichten.

Onkologie und Immunonkologie

- Am 9. September haben wir wichtige Meilensteine für zwei Kombinationsstudien zur Prüftherapie Tepotinib bei lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinom (NSCLC) mit Mutation des epidermalen Wachstumsfaktorrezeptors (EGFR) und bestimmten Fehlregulationen in der MET-Signalkette bekannt gegeben. Hierzu zählen Daten zum progressionsfreien Überleben und Gesamtüberleben aus der Phase-Ib/II-Studie INSIGHT mit Tepotinib plus Gefitinib als EGFR-Inhibitor sowie der Beginn der Patientenaufnahme in die Phase-II-Studie INSIGHT 2 mit Tepotinib plus Osimertinib als Tyrosinkinase-Inhibitor. Die unternehmenseigene Prüfsubstanz Tepotinib von Merck ist ein oraler MET-Inhibitor, der unseren strategischen Fokus untermauert, innovative personalisierte Therapien für Krebspatienten bereitzustellen.
- Am 11. September haben wir bekannt gegeben, dass die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA den „Breakthrough Therapy“-Status für Tepotinib bei Patienten mit metastasiertem NSCLC erteilt hat, deren Tumoren Exon 14 Skipping als Veränderung des MET-Signalwegs aufweisen und deren Erkrankung nach platinbasierter Chemotherapie fortgeschritten ist. Dieser Status stützt sich auf Daten der laufenden VISION-Studie (NCT02864992), die erste klinische Anzeichen zeigen, dass Tepotinib über verschiedene Therapielinien hinweg bei Patienten mit metastasiertem NSCLC und Exon 14 Skipping als durch Flüssig- oder Gewebebiopsie nachgewiesene MET-Veränderung bessere Ergebnisse erzielen könnte als eine vorhandene Therapie.
- Am 20. September haben wir mit unserem Allianzpartner Pfizer Inc. bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA eine positive Zulassungsempfehlung für Bavencio® (Avelumab) in Kombination mit Axitinib für die Erstlinientherapie von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (RCC) abgegeben hat. Die Empfehlung

basierte auf positiven Ergebnissen der Phase-III-Studie JAVELIN Renal 101, die eine signifikante Verlängerung des medianen progressionsfreien Überlebens und eine klinisch bedeutsame Verbesserung der objektiven Ansprechrate für die Kombination in allen prognostischen Risikogruppen im Vergleich zu Sunitinib belegte. Am 28. Oktober hat die Europäische Kommission die Zulassung für Bavencio® in Kombination mit Axitinib als Erstlinientherapie bei erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem RCC erteilt.

- Am 27. September hat die chinesische Zulassungsbehörde NMPA die Zulassung für Erbitux® (Cetuximab) für die Erstlinientherapie von Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom (mCRC) vom RAS-Wildtyp in Kombination mit FOLFOX oder FOLFIRI oder in Kombination mit Irinotecan bei Patienten erteilt, die auf eine Irinotecan-haltige Chemotherapie nicht ansprechen. Die zulassungsrelevante Evidenz aus der Phase-III-Studie TAILOR, auf der sich die Genehmigung stützte, belegt einen signifikanten Vorteil beim Gesamtansprechen, progressionsfreien Überleben und Gesamtüberleben für Patienten, die mit Erbitux® in Kombination mit FOLFOX im Vergleich zu FOLFOX-Monotherapie als Erstlinientherapie für diese herausfordernde Tumorart behandelt wurden.
- Auf der Jahrestagung 2019 der European Society for Medical Oncology (ESMO) vom 27. September bis 1. Oktober in Barcelona haben wir neue Daten zu einigen vorrangigen Wirkstoffen aus unserer vielschichtigen Onkologie-Pipeline einschließlich Daten zu Bavencio® bei fortgeschrittenem RCC, zu Erbitux® bei mCRC vom RAS-Wildtyp und unserem in der Prüfung befindlichen oralen MET-Inhibitor Tepotinib bei fortgeschrittenen soliden Tumoren vorgestellt. Des Weiteren wurden einige Prüfarzt-initiierte Studien (ISS) und kollaborative Forschungsstudien (CRS) zu unserer Pipeline präsentiert.
- Anfang Oktober wurde der erste Patient in die Studie NCT04066491 zu Bintrafusp alfa aufgenommen. Hierbei handelt es sich um eine multizentrische, randomisierte placebo-kontrollierte Studie der Phase II/III zu Gemcitabin plus Cisplatin mit oder ohne Bintrafusp alfa als Erstlinientherapie bei Patienten mit Tumoren des biliären Trakts (BTC). BTC ist

MERCK-KONZERN

Business Free Cash Flow¹ nach Unternehmensbereichen² – Q3 2019

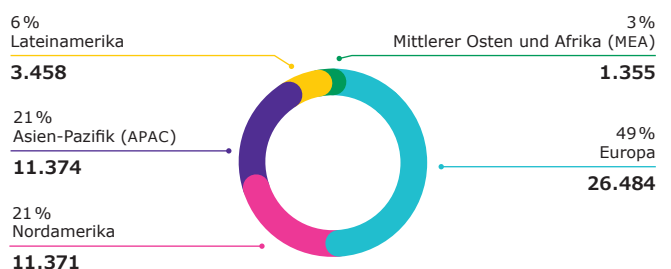
in Mio. €/in %



MERCK-KONZERN

Verteilung der Mitarbeiter nach Regionen zum 30.9.2019

Anzahl/in %



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nicht dargestellt: Minderung des Konzern-Business Free Cash Flow um –110 Mio. € durch Konzernkosten und Sonstiges.

ein Sammelbegriff für eine Gruppe seltener und aggressiver gastrointestinaler Tumoren mit schlechter Prognose, für die es nur begrenzte Behandlungsoptionen gibt.

Neurologie und Immunologie

- Am 1. Juli haben wir neue Daten zum Schwangerschaftsausgang bei Frauen mit Multipler Sklerose (MS) unter Behandlung mit Interferon beta (IFN β) einschließlich Rebif® (Interferon beta-1a) auf der Jahrestagung 2019 der European Academy of Neurology (EAN) in Oslo bekannt gegeben. Die Ergebnisse der größten populationsbasierten Beobachtungsstudie bei Frauen, die während der Behandlung mit IFN β schwanger wurden, zeigten kein erhöhtes Risiko für maßgebliche angeborene Fehlbildungen im Vergleich zu unbehandelten Frauen. Die Ergebnisse basieren auf Daten finnischer und schwedischer Gesundheitsregister, die zwischen 1996 und 2014 erhoben wurden.
- Weltweit erhalten wir fortlaufend weitere Zulassungen für Mavenclad® (Cladribin-Tabletten). Am 9. September haben wir in Brasilien die Zulassung für Mavenclad® für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit schubförmiger MS mit hoher Krankheitsaktivität gemäß definierter klinischer oder bildgebender Kriterien erhalten. Damit ist die Therapie nun in 70 Ländern zugelassen, darunter in den Ländern der Europäischen Union, in Australien, Kanada und den USA.
- Anfang September haben wir den Start von zwei globalen zulassungsrelevanten Studien der Phase III (EVOLUTION RMS 1 und 2) zur Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von Evobrutinib bei erwachsenen Patienten mit schubförmiger MS bekannt gegeben. Evobrutinib ist ein oraler, hochselektiver Inhibitor der Brutontyrosinkinase (BTK). Die Aufnahme von Patienten läuft bereits. Unser Ziel ist der Einschluss von 1.900 Patienten. Das Ende dieser Studien ist für Juni 2023 geplant.
- Auf der 35. Jahrestagung des European Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ECTRIMS) vom 11. bis 13. September in Stockholm haben wir 39 Abstracts vorgestellt, in denen wichtige Daten zu Mavenclad®, Rebif® und Evobrutinib im Mittelpunkt standen.
- Am 23. September haben wir bekannt gegeben, dass der CHMP der EMA eine positive Bewertung für die Zulassungserweiterung von Rebif® herausgegeben hat, wonach Frauen mit schubförmiger MS während der Schwangerschaft, sofern klinisch angezeigt, und uneingeschränkt während der Stillzeit die Behandlung mit Rebif® fortsetzen können. Der Einsatz von Rebif® während der Stillzeit stellt eine wichtige Option dar, da bei vielen Patientinnen in den ersten drei Monaten nach der Geburt ein Krankheitsschub auftritt.

General Medicine und Endokrinologie

- Unsere neue Formulierung von Euthyrox® (Levothyroxin) zur Behandlung von Hypothyreose hat im 3. Quartal die Zulassung in weiteren Ländern (Zypern, Republik Moldau und Malaysia) erhalten, wodurch sich deren Gesamtzahl auf 30 erhöhte. In den kommenden Monaten sind Markteinführun-

gen unter anderem in Tschechien, der Slowakei, Portugal und Griechenland geplant.

- Glucophage® mit dem Wirkstoff Metformin ist nun in 53 Ländern zur Behandlung von Prädiabetes zugelassen, wenn umfassende Änderungen des Lebensstils erfolglos bleiben. Auf der 55. Jahrestagung der European Association for the Study of Diabetes (EASD) im September in Barcelona wurde erstmalig ein Millennial Advisory Board bestehend aus einer neuen Generation von Ärzten einberufen, um Behandlungsparadigmen für Prädiabetes zu erörtern. In Brasilien haben wir im Juli Glucophage XR 850 (mit besonderem Augenmerk auf Prädiabetes) eingeführt.
- Wir haben unsere Strategie zu nicht mehr unter Patentschutz stehenden Markenprodukten weiterverfolgt: Toreza® (Rosuvastatin) wurde im Juli in Chile zugelassen. Toreza® ist in zwei Stärken, 10 mg und 20 mg, erhältlich, wodurch Ärzten eine wichtige Behandlungsoption für Dyslipidämie zur Verfügung steht.
- Die Anzahl der Patienten unter Behandlung mit Saizen® (Somatotropin), die easypod® Connect nutzen, steigt weiter. Im September wurde eine Gesamtzahl von fast 20.000 registrierten Nutzern erreicht. Saizen® ist unser Hauptprodukt im Bereich Endokrinologie und ist zur Behandlung von Wachstumshormonmangel bei Kindern und Erwachsenen angezeigt. Easypod® Connect ist eine einzigartige, internetbasierte Plattform, mit der Ärzte anhand von Echtzeitdaten zu erfolgten Injektionen, die über die easypod®-Geräte erfasst und übertragen werden, die Therapieadhärenz ihrer Patienten überwachen können.
- Die Markteinführung von Aluetta®, unserem neuen Pen für die Injektion von Saizen® als weiterem Gerät neben dem easypod®, wirkt sich durch den Ausbau unseres Geschäfts in Schlüsselregionen wie Deutschland weiterhin positiv auf das profitable Wachstum von Saizen® aus. Aluetta® ist derzeit in 20 Ländern zugelassen.

Fertilität

- Der Pergoveris®-Pen, eine komfortable und gebrauchsfertige Kombinationsbehandlung für Frauen mit erheblichem Mangel an follikelstimulierendem Hormon und luteinisierendem Hormon, wurde im laufenden Geschäftsjahr bereits in einigen Ländern Europas, Lateinamerikas sowie der Region Asien-Pazifik erfolgreich eingeführt. Die Einführung in weiteren Ländern ist geplant.
- Am 29. Juli haben wir unsere Zusammenarbeit mit dem Berliner Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) und weiteren Forschungspartnern bekannt gegeben, um deren Bemühungen zur Erhaltung des vom Aussterben bedrohten Nördlichen Weißen Breitmaulnashorns zu unterstützen.

Life Science

- Im 3. Quartal 2019 hat sich der Unternehmensbereich Life Science weiterhin darauf konzentriert, Kundenbedürfnisse zu erfüllen, und dementsprechend in den Geschäftseinheiten Research Solutions, Process Solutions und Applied Solutions 5.160 Produkte eingeführt.
- Am 18. Juli haben wir ein CRISPR-Lizenzrahmenwerk mit dem Broad Institute of MIT and Harvard mit Sitz in Cambridge, MA (USA) bekannt gegeben. Mit der Vereinbarung soll die Vergabe nicht-exklusiver Lizenzen auf geistiges Eigentum an der CRISPR-Genomeditierungstechnologie für den Einsatz in der kommerziellen Forschung und Entwicklung vereinfacht und optimiert werden. Die Kollaboration ist so gestaltet, dass sich Inhaber anderer CRISPR-Patente beteiligen können.
- Am 24. Juli haben wir eine unverbindliche Absichtserklärung mit dem chinesischen Biotechnologieunternehmen Phanes Therapeutics, Inc. aus Peking bekannt gegeben. Gegenstand der Zusammenarbeit ist die Entwicklung und Herstellung von Biopharmazeutika für die Behandlung solider Tumoren. Im Rahmen ihrer Allianz wird Merck dem Partner Phanes eine komplette Suite seiner BioReliance® End-to-End-Lösungen zur Verfügung stellen.
- Am 6. August haben wir den Erwerb des Darmstädter Laborinformatik-Anbieters BSSN Software bekannt gegeben. Das Unternehmen bietet Lösungen, die Daten besser zugänglich machen und somit die Integration, Zusammenarbeit, Analyse sowie Langzeitarchivierung erleichtern. Mit der Akquisition wollen wir auf Kundenseite die digitale Transformation im Labor vorantreiben.
- Im August haben wir unser 20. CRISPR-assoziiertes Patent erhalten. Die jüngsten Patente auf die CRISPR-Technologie zur Genomeditierung wurden von den Patentämtern in Europa, Großbritannien, Israel und Südkorea erteilt.
- Am 19. September eröffnete Merck als erstes Life-Science-Geschäft einen Flagship-Store auf der Handelsplattform 1688.com von Alibaba. Damit soll die Kundenerfahrung im Bereich E-Commerce für Kunden in China verbessert werden. Durch den Onlineshop können wir die führende Technologie von Alibaba im Zusammenhang mit Big-Data, Cloud-Services und künstlicher Intelligenz sowie seine digitalisierten Geschäftsprozesse und die Kompetenz seiner Offline-Kanäle für uns nutzen. Unsere Präsenz hilft uns außerdem, engere Kundenbeziehungen aufzubauen, Kooperationen und Innovationen zu fördern und unsere digitale Transformation in diesem wichtigen Markt voranzutreiben.

Performance Materials

- Unser Unternehmensbereich Performance Materials umfasst das Spezialchemie-Geschäft von Merck. Wir bieten innovative Lösungen mit besonderem Fokus auf die Elektronikindustrie – für Mikrochips und Displays – sowie für Oberflächen aller Art.
- Die Umsetzung unseres auf fünf Jahre angelegten Transformationsprogramms Bright Future, mit dem wir uns an neue Marktgegebenheiten und Kundenanforderungen anpassen, verläuft nach Plan. Bright Future stellt die Weichen, um Performance Materials wieder zurück zu nachhaltigem Wachstum zu führen, attraktive Margen sicherzustellen und wettbewerbsfähig zu bleiben. Im 3. Quartal 2019 haben wir unsere Kostenbasis und unsere Prozesse weiter optimiert. Mit dem Abschluss der Akquisition von Intermolecular, Inc. im 3. Quartal haben wir einen Meilenstein unseres Bright Future-Programms erreicht, im Zuge dessen wir die Transformation von Performance Materials hin zu einem starken Lösungsanbieter und führenden Akteur im Markt für Elektronikmaterialien vollziehen wollen.
- Wie zuvor bekannt gegeben, teilen wir unsere Ressourcen im Bereich Forschung & Entwicklung (F&E) neu zu. In diesem Zusammenhang haben wir, nach sorgfältiger Prüfung aller strategischen Optionen, unseren Hauptstandort für F&E im britischen Chilworth Ende September 2019 geschlossen.
- Am 20. September haben wir den Erwerb von Intermolecular Inc. für 62 Mio. US-Dollar abgeschlossen. Das Unternehmen mit Sitz im kalifornischen San Jose ist auf Innovationen im Bereich fortschrittlicher Materialien spezialisiert. Intermolecular verfügt über eine anwendungsspezifische Materialexpertise sowie Plattformen für beschleunigtes Lernen und Experimentieren verbunden mit einer leistungsstarken Analyseinfrastruktur, die unser Portfolio perfekt ergänzen. Gemeinsam sind wir hervorragend positioniert, um die nächste Generation digitaler Geräte für eine smartere, sicherere und vernetzte Welt zu realisieren. Intermolecular wird als neues Geschäftsfeld in Semiconductor Solutions integriert.

Semiconductor Solutions

- Unsere Geschäftseinheit Semiconductor Solutions bietet innovative Materiallösungen für die Herstellung von Halbleiter-Chips als wesentliche Komponenten elektronischer Geräte wie Smartphones und PCs. Das Portfolio umfasst Strukturierungs- und Abscheidungsmaterialien, Materialien für die chemisch-mechanische Planarisierung (CMP) und Dielektrika für die Wafer-Verarbeitung. Leitfähige Pasten, Dickschicht-

lacke und Dielektrika für das Halbleiter-Packaging ergänzen das Produktangebot.

- Mit unseren F&E-Aktivitäten zu festen Reinigungsmitteln haben wir gute Fortschritte erzielt. Unser Material wurde von einem führenden Kunden als Referenzmaterial ausgewählt; weitere Prozessoptimierungen und Tests zur Reproduzierbarkeit laufen an mehreren Standorten.
- Die erste Generation von Produkten auf Basis der gerichteten Selbstausrichtung (Directed Self Assembly, DSA) nähert sich der Marktreife.
- Unsere neueste Technologie für Spin-On-Metallhartmasken entwickelt sich gut. Derzeit arbeiten wir mit unseren Kunden an einer Lösung zur Integration dieses Materials in ihre Prozesse zur Herstellung von Geräten der nächsten Generation.
- Wir erhöhen die Produktionskapazitäten für unser Spülmaterial für die extrem-ultraviolette (EUV) Lithografie, um der von uns verzeichneten steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Die neueste Generation unserer Spülmaterialien für die EUV-Lithografie erwies sich im Testbetrieb bei einem unserer Kunden als äußerst leistungsfähig. Derzeit beschleunigen wir den Prozess bis zur Marktreife.
- Unser F&E-Team entwickelt gegenwärtig einen neu synthetisierten Typ Siliziumdioxidpartikel für CMP-Slurries, die uns einen neuen Markt eröffnen werden.
- Im Markt für Nichtspeicher-Halbleiter erweisen sich Sensoren für Applikationen der abbildenden und nichtabbildenden Optik sowie 5G-Signalfilter, mikroelektromechanische Systeme und Power-Management-ICs (integrierte Schaltkreise) weiterhin als Wachstumstreiber der Branche. Unser Materialentwicklungsprozess wird den Bedürfnissen dieser Märkte gerecht werden.
- Wir investieren weiterhin in die Entwicklung neuartiger Entlackungsmedien für die Fotolithografie, um unseren Kunden innovative, alternative Materialien zu bieten, die zukünftige Umweltauflagen erfüllen.
- Unsere leitfähigen Pasten sind für den Einsatz in der Hochfrequenz-Beamformingtechnologie qualifiziert worden und sind dabei, über ein großes Telekommunikationsunternehmen in den gerade entstehenden 5G-Markt einzutreten. Unsere Materialien für fortschrittliche Chip-Scale-Packages werden an Hersteller von Leistungshalbleitern vermarktet, ebenso wie Montagematerialien für den Automobilmarkt.

Display Solutions

- Die Geschäftseinheit Display Solutions umfasst die Geschäfte Liquid Crystals, OLED (organische Leuchtdioden), Photoresists und Liquid Crystal Windows.
- Bei den Flüssigkristallen sichern wir unsere langjährige Technologie- und Marktführerschaft mit unseren neuesten

Materialien. Für unsere Produkte der Marke XtraBright™, XtraBrilliant™ und XtraBoost™ konnten wir uns neue Projekte im Bereich der großflächigen Displays und bei hochauflösenden Mobilgeräten sichern.

- Unser Portfolio an ständig verbesserten OLED-Materialien hat erneut Qualifizierungen für einige neu auf den Markt kommende Geräte erhalten.
- Bei den Flüssigkristallfenstermodulen befinden sich vier Projekte in der Installationsphase. Diese Projekte zur Realisierung innovativer Sonnenschutzlösungen überzeugen durch überlegene Ästhetik und gestalterische Umsetzbarkeit. Die Anlaufphase der kommerziellen Produktion an unserem Standort Veldhoven verläuft nach Plan. Die Integration einer neuen Laminiermaschine wird die Produktionsausbeute insgesamt weiter verbessern.
- Unser Geschäft mit Fotolacken entwickelt sich auf Grundlage ausgewiesener technologischer Kompetenz weiterhin gut. Dies wird durch eine starke Position in neuen Display-Produktionslinien im wachsenden chinesischen Markt belegt.
- Im Jahresverlauf haben wir unser breites Portfolio an Displaylösungen auf den wichtigsten Branchenmessen vorgestellt, darunter die Display Week in San Jose, Kalifornien (USA) sowie in China die C-Touch & Display in Schanghai und Touch Taiwan in Taipeh. Auf allen Fachmessen haben wir unsere Position als Technologie- und Marktführer in der Branche unterstrichen.

Surface Solutions

- Surface Solutions bedient zahlreiche Märkte und konzentriert sich dabei insbesondere auf Automobillacke und Kosmetika. Die weltweit rückläufige Automobilproduktion hat zu einer Abschwächung der Märkte für alle Zulieferer der Automobilindustrie geführt.
- Als führender Akteur im Markt für Perlglanzpigmente erweitern wir kontinuierlich unser Produktangebot und eröffnen unseren Kunden dadurch neue Möglichkeiten für Farbstylings. Die zuletzt am Markt eingeführten Produkte sind Xirallic® NXT Amur Black, mit dem klare, tiefe Schwarztöne für neue dunkle, achromatische Formulierungen ermöglicht werden, sowie Meoxal® Victoria Red für hochchromatische Rottöne.
- Um die anhaltend starke Nachfrage nach unseren Pigmenten auf Basis von Siliziumdioxid-Plättchen (der Marken Colorstream® und Xirona®) zu decken, investieren wir in die Erweiterung unserer Kapazitäten. Im Sommer haben wir Richtfest für den ersten Bauabschnitt eines neuen Produktionsbetriebs in Gernsheim bei Darmstadt gefeiert. Dies entspricht einer Investition in Höhe von 28 Mio. €.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Überblick – 3. Quartal 2019

- Zweistellige Umsatzsteigerungen bei Healthcare und Life Science führten zum Anstieg der Konzernumsatzerlöse um 8,1 % auf 4,1 Mrd. €
- Organisch wuchsen die Konzernumsätze um 5,7 % und wurden durch positive Währungseffekte (2,7 %) unterstützt
- Konzern-EBITDA pre erhöhte sich um 15,4 % auf 1.111 Mio. €; die EBITDA pre-Marge verbesserte sich auf 27,4 % (Q3 2018: 25,7%)
- Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2019 auf 7,3 Mrd. € (31. Dezember 2018: 6,7 Mrd. €)

MERCK-KONZERN

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.–Sept. 2019	Jan.–Sept. 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	4.054	3.749	8,1 %	11.771	10.949	7,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	608	491	23,8 %	1.605	1.386	15,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	15,0 %	13,1 %		13,6 %	12,7 %	
EBITDA ¹	1.072	919	16,7 %	2.999	2.683	11,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	26,5 %	24,5 %		25,5 %	24,5 %	
EBITDA pre ¹	1.111	963	15,4 %	3.179	2.850	11,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,4 %	25,7 %		27,0 %	26,0 %	
Ergebnis nach Steuern	342	345	-1,0 %	1.002	938	6,9 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,79	0,78	1,3 %	2,31	2,13	8,5 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	1,35	1,32	2,3 %	4,02	3,89	3,3 %
Business Free Cash Flow ¹	731	711	2,9 %	1.977	1.943	1,8 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

ENTWICKLUNG DER UMSATZERLÖSE SOWIE DER ERTRAGSLAGE

Im 3. Quartal 2019 erzielte der Merck-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 4.054 Mio. € (Q3 2018: 3.749 Mio. €) und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahresquartal eine Steigerung um 304 Mio. € beziehungsweise um 8,1 %. Das organische Umsatzwachstum des Konzerns belief sich im Berichtsquartal auf 213 Mio. € beziehungsweise auf 5,7 %. Während die beiden umsatzstärksten Unternehmensbereiche Healthcare und Life Science organische Steigerungsraten von 8,0 % beziehungsweise 10,0 % aufweisen konnten, ergaben sich bei Performance Materials organische Umsatzrückgänge von -10,6 %. Für die währungsbedingten Umsatzsteigerungen (2,7 % oder 102 Mio. €) waren überwiegend der US-Dollar, der Japanische Yen und der Chinesische Renminbi ausschlaggebend; gegenläufig wirkte sich insbesondere die Wechselkursentwicklung des

Argentinischen Peso aus. Aus der im Dezember 2018 erfolgten Veräußerung des Durchflussszytometrie-Geschäfts, das dem Unternehmensbereich Life Science zuzuordnen war, resultierte im Berichtsquartal ein Rückgang der Konzernumsätze in Höhe von -0,3 %.

Der Unternehmensbereich Healthcare erwirtschaftete im Berichtsquartal eine zweistellige Umsatzsteigerung von 10,0 % auf 1.756 Mio. € (Q3 2018: 1.596 Mio. €), die im Wesentlichen auf organisches Wachstum (8,0 %) zurückzuführen war. Mit einem Anteil von 43 % (Q3 2018: 42 %) an den Konzernumsätzen war Healthcare im Berichtsquartal der umsatzstärkste Unternehmensbereich des Konzerns. Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science stiegen im 3. Quartal 2019 um 12,3 % auf 1.715 Mio. € (Q3 2018: 1.527 Mio. €).

Der Anteil von Life Science an den Konzernumsätzen stieg damit auf 42 % (Q3 2018: 41 %). Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Performance Materials gingen um –6,9 % auf 583 Mio. € (Q3 2018: 626 Mio. €) zurück. Die organischen Umsatzrückgänge beliefen sich auf –10,6 %, die

teilweise durch positive Währungseffekte in Höhe von 3,7 % ausgeglichen wurden. Der prozentuale Beitrag des Unternehmensbereichs Performance Materials zu den Umsatzerlösen des Merck-Konzerns ging um zwei Prozentpunkte auf 15 % (Q3 2018: 17%) zurück.

MERCK-KONZERN

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q3 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2018	Anteil
Healthcare	1.756	43 %	8,0 %	2,0 %	–	10,0 %	1.596	42 %
Life Science	1.715	42 %	10,0 %	3,0 %	–0,7 %	12,3 %	1.527	41 %
Performance Materials	583	15 %	–10,6 %	3,7 %	–	–6,9 %	626	17 %
Merck-Konzern	4.054	100 %	5,7 %	2,7 %	–0,3 %	8,1 %	3.749	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

MERCK-KONZERN

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2018	Anteil
Europa	1.157	29 %	4,0 %	0,4 %	–0,2 %	4,2 %	1.111	30 %
Nordamerika	1.073	26 %	5,2 %	5,9 %	–0,4 %	10,6 %	970	26 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.414	35 %	5,9 %	3,9 %	–0,3 %	9,5 %	1.291	34 %
Lateinamerika	261	6 %	16,4 %	–5,8 %	–	10,6 %	236	6 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	149	4 %	2,3 %	3,0 %	–0,2 %	5,2 %	142	4 %
Merck-Konzern	4.054	100 %	5,7 %	2,7 %	–0,3 %	8,1 %	3.749	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 stiegen die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns um 7,5 % auf 11.771 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 10.949 Mio. €). Diese positive Umsatzentwicklung war hauptsächlich auf organische Erlössteigerungen

zurückzuführen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung der Unternehmensbereiche in den ersten neun Monaten des Jahres 2019:

MERCK-KONZERN

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Sept. 2018	Anteil
Healthcare	4.913	42 %	5,4 %	1,0 %	–	6,5 %	4.615	42 %
Life Science	5.082	43 %	9,4 %	2,6 %	–0,6 %	11,5 %	4.557	42 %
Performance Materials	1.776	15 %	–3,4 %	3,3 %	–	–	1.776	16 %
Merck-Konzern	11.771	100 %	5,7 %	2,1 %	–0,2 %	7,5 %	10.949	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die regionale Umsatzentwicklung im Zeitraum Januar bis September 2019 stellte sich wie folgt dar:

MERCK-KONZERN

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2018	Anteil
Europa	3.508	30 %	4,3 %	-0,2 %	-0,2 %	3,8 %	3.379	31 %
Nordamerika	3.045	26 %	2,3 %	6,0 %	-0,4 %	7,9 %	2.822	26 %
Asien-Pazifik (APAC)	4.068	35 %	8,6 %	2,8 %	-0,2 %	11,2 %	3.658	33 %
Lateinamerika	747	6 %	12,2 %	-6,7 %	-	5,5 %	708	6 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	404	3 %	3,2 %	2,6 %	-0,1 %	5,8 %	382	4 %
Merck-Konzern	11.771	100 %	5,7 %	2,1 %	-0,2 %	7,5 %	10.949	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entwickelte sich wie folgt:

MERCK-KONZERN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	4.054	3.749	8,1 %	11.771	10.949	7,5 %
Herstellungskosten	-1.478	-1.344	10,0 %	-4.316	-3.925	9,9 %
Bruttoergebnis	2.576	2.405	7,1 %	7.455	7.023	6,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.100	-1.079	2,0 %	-3.348	-3.208	4,4 %
Verwaltungskosten	-267	-283	-5,5 %	-820	-815	0,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-558	-542	3,0 %	-1.638	-1.588	3,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	32	> 100,0 %	-3	24	> 100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-40	-42	-4,9 %	-41	-50	-18,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)²	608	491	23,8 %	1.605	1.386	15,9 %
Finanzergebnis	-135	-56	> 100,0 %	-309	-182	69,8 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	473	435	8,7 %	1.297	1.204	7,7 %
Ertragsteuern	-134	-112	19,8 %	-337	-303	11,1 %
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	339	323	4,9 %	960	901	6,6 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	2	22	-88,8 %	43	37	14,1 %
Ergebnis nach Steuern	342	345	-1,0 %	1.002	938	6,9 %
Nicht beherrschende Anteile	1	-5	> 100,0 %	-	-10	-
Konzernergebnis	343	340	0,8 %	1.002	928	8,0 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die positive Umsatzentwicklung führte im Berichtsquartal zu einem Anstieg des Bruttoergebnisses um 7,1 % auf 2.576 Mio. € (Q3 2018: 2.405 Mio. €). Die hieraus resultierende Brutto-

marge des Konzerns, das heißt das Bruttoergebnis in Prozent der Umsatzerlöse, gab leicht auf 63,5 % (Q3 2018: 64,2 %) nach.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 3,0 % auf 558 Mio. € (Q3 2018: 542 Mio. €) und ergaben eine Forschungsquote des Konzerns (Forschungs- und Entwicklungskosten in Prozent der Umsatzerlöse) von 13,8 % (Q3 2018: 14,5 %). Mit einem Anteil von 79 % (Q3 2018: 77 %) an den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aller Unternehmensbereiche ist Healthcare der forschungsintensivste Unternehmensbereich von Merck.

Der Anstieg des operative Ergebnisses (EBIT) um 23,8 % auf 608 Mio. € (Q3 2018: 491 Mio. €) war im Wesentlichen auf die positive Entwicklung des Bruttoergebnisses zurückzuführen.

Die Erhöhung des negativen Finanzergebnisses auf -135 Mio. € (Q3 2018: -56 Mio. €) resultierte überwiegend aus der Entwicklung des Zeitwerts der Merck Share Units im Rahmen des Merck Long-Term Incentive Plans. Des Weiteren belasteten

höhere Zinsaufwendungen das Finanzergebnis im Berichtsquartal.

Die Aufwendungen für Ertragsteuern in Höhe von 134 Mio. € (Q3 2018: 112 Mio. €) führten zu einer Steuerquote von 28,3 % (Q3 2018: 25,7 %).

Das den Anteilseignern der Merck KGaA zustehende Konzernergebnis stieg leicht auf 343 Mio. € (Q3 2018: 340 Mio. €) und ergab im Berichtsquartal ein Ergebnis je Aktie von 0,79 € (Q3 2018: 0,78 €).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

MERCK-KONZERN

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2019			Q3 2018 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	4.054	–	4.054	3.749	–	3.749	8,1 %
Herstellungskosten	–1.478	7	–1.471	–1.344	–5	–1.349	9,0 %
Bruttoergebnis	2.576	7	2.583	2.405	–5	2.401	7,6 %
Marketing- und Vertriebskosten	–1.100	2	–1.099	–1.079	1	–1.077	2,0 %
Verwaltungskosten	–267	22	–246	–283	44	–240	2,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–558	–10	–568	–542	–	–542	4,8 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–1	–	–1	32	–	32	> 100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–40	26	–14	–42	9	–34	–57,4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	608			491			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	464	–8	456	428	–5	423	7,8 %
EBITDA¹	1.072			919			
Restrukturierungsaufwendungen	10	–10	–	9	–9	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	28	–28	–	23	–23	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–4	4	–	4	–4	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	1	–1	–	
Sonstige Anpassungen	4	–4	–	8	–8	–	
EBITDA pre¹	1.111	–	1.111	963	–	963	15,4 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							9,8 %
Davon: Währungseffekte							5,8 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–0,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, das EBITDA pre, erhöhte sich um 15,4 % auf 1.111 Mio. € (Q3 2018: 963 Mio. €). Der organische Anstieg der Kennzahl belief sich auf 9,8 % und wurde durch positive Wechselkurseffekte (5,8 %) sowie Portfolioeffekte (–0,1 %) unterstützt. Bezogen auf die Umsatzerlöse ergab sich im

Berichtsquartal eine EBITDA pre-Marge von 27,4 % (Q3 2018: 25,7 %). Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) verbesserte sich um 2,3 % auf 1,35 € (Q3 2018: 1,32 €).

Nachfolgend wird die Zusammensetzung des EBITDA pre in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dargestellt. Hierbei wurden die Zahlen gemäß

IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

MERCK-KONZERN

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019			Jan.-Sept. 2018 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	11.771	-	11.771	10.949	-	10.949	7,5 %
Herstellungskosten	-4.316	27	-4.289	-3.925	2	-3.924	9,3 %
Bruttoergebnis	7.455	27	7.482	7.023	2	7.025	6,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	-3.348	10	-3.338	-3.208	4	-3.205	4,2 %
Verwaltungskosten	-820	69	-750	-815	119	-697	7,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.638	23	-1.615	-1.588	-	-1.588	1,7 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-3	-	-3	24	-	24	> 100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-41	60	19	-50	65	15	26,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.605			1.386			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	1.394	-8	1.385	1.297	-22	1.275	8,6 %
EBITDA¹	2.999			2.683			
Restrukturierungsaufwendungen	111	-111	-	25	-25	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	63	-63	-	65	-65	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-4	4	-	43	-43	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	2	-2	-	
Sonstige Anpassungen	10	-10	-	33	-33	-	
EBITDA pre¹	3.179	-	3.179	2.850	-	2.850	11,5 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							9,2 %
Davon: Währungseffekte							2,4 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 stieg das EBITDA pre um 11,5 % und belief sich auf 3.179 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 2.850 Mio. €). Der Anstieg dieser Kennzahl war im Wesentlichen organisch (9,2 %) bedingt. Die EBITDA pre-

Marge legte um einen Prozentpunkt auf 27,0 % (Jan.-Sept. 2018: 26,0 %) zu. Beim Ergebnis je Aktie pre war im Berichtszeitraum ein Anstieg um 3,3 % auf 4,02 € (Jan.-Sept. 2018: 3,89 €) zu verzeichnen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

MERCK-KONZERN

Bilanzstruktur

	30.9.2019		31.12.2018 ¹		Veränderung	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	28.550	67,9 %	27.652	75,0 %	898	3,2 %
Davon:						
Geschäfts- oder Firmenwerte	14.309		13.764		545	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.730		7.237		-507	
Sachanlagen ²	5.376		4.811		565	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.134		1.840		294	
Kurzfristige Vermögenswerte	13.518	32,1 %	9.236	25,0 %	4.282	46,4 %
Davon:						
Vorräte	3.135		2.764		371	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	3.440		3.226		214	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	275		29		247	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.556		1.048		508	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.111		2.170		2.941	
Bilanzsumme	42.067	100,0 %	36.888	100,0 %	5.179	14,0 %
Eigenkapital	18.182	43,2 %	17.233	46,7 %	949	5,5 %
Langfristige Verbindlichkeiten	14.230	33,8 %	11.138	30,2 %	3.092	27,8 %
Davon:						
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.288		2.336		951	
Sonstige langfristige Rückstellungen	887		780		106	
Langfristige Finanzschulden ²	8.614		6.681		1.933	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.441		1.340		101	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.655	23,0 %	8.517	23,1 %	1.138	13,4 %
Davon:						
Kurzfristige Rückstellungen	545		600		-55	
Kurzfristige Finanzschulden ²	3.930		2.215		1.716	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten/Rückerstattungsverbindlichkeiten	2.324		2.238		85	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.856		3.464		-608	
Bilanzsumme	42.067	100,0 %	36.888	100,0 %	5.179	14,0 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 ergab sich zum 1. Januar 2019 ein Anstieg der Sachanlagen und der Finanzschulden, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 stieg die Bilanzsumme des Merck-Konzerns um 14,0 % auf 42.067 Mio. € (31. Dezember 2018: 36.888 Mio. €). Das Nettoumlaufvermögen stieg seit Jahresanfang 2019 um 14,2 % auf 3.980 Mio. € (31. Dezember 2018: 3.486 Mio. €) hauptsächlich aufgrund

des Bestandsaufbaus der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte.

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

MERCK-KONZERN

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

	30.9.2019	31.12.2018	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	10.177	7.286	2.891	39,7 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	652	620	33	5,3 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.036	824	212	25,7 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	66	72	-5	-7,5 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	151	90	62	69,2 %
Leasingverbindlichkeiten ²	461	4	457	> 100,0 %
Finanzschulden	12.544	8.896	3.649	41,0 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.111	2.170	2.941	> 100,0 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ³	113	24	89	> 100,0 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	7.320	6.701	619	9,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 ergab sich zum 1. Januar 2019 ein Anstieg um 465 Mio. €.

³ Ohne kurzfristige Derivate (operativ).

MERCK-KONZERN

Überleitung Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	2019
Stand 1.1.	6.701
Währungsumrechnungsdifferenz	138
Leasingverbindlichkeiten aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16	465
Dividendenzahlungen/Gewinnentnahmen ²	689
Akquisitionen ²	59
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen ²	98
Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten ²	500
Free Cash Flow ¹	-1.507
Sonstiges	177
Stand 30.9.	7.320

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 um 5,5 % auf 18.182 Mio. € (31. Dezember 2018: 17.233 Mio. €). Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme gab die Eigenkapitalquote auf 43,2 % (31. Dezember 2018: 46,7 %)

nach. Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung in den ergänzenden Finanzinformationen verwiesen.

Die Zusammensetzung des Free Cash Flow sowie die Entwicklung der relevanten Positionen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

MERCK-KONZERN

Free Cash Flow¹

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Veränderung
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit gemäß Konzernkapitalflussrechnung	931	731	27,3 %	2.166	1.479	46,5 %
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-29	-15	99,4 %	-122	-70	74,7 %
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	8	-	-	24	7	> 100,0 %
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-193	-215	-10,6 %	-566	-611	-7,3 %
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	-1	9	> 100,0 %	5	21	-75,4 %
Free Cash Flow¹	715	510	40,4 %	1.507	827	82,4 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Der Business Free Cash Flow des Merck-Konzerns verbesserte sich im 3. Quartal 2019 auf 731 Mio. € (Q3 2018: 711 Mio. €). Dabei wirkte sich das gestiegene EBITDA pre positiv aus, wäh-

rend die Bestanderhöhungen der Vorräte und der Forderungen den Business Free Cash Flow gegenläufig beeinflussten.

MERCK-KONZERN

Business Free Cash Flow¹

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Veränderung
EBITDA pre ¹	1.111	963	15,4 %	3.179	2.850	11,5 %
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-210	-223	-6,2 %	-528	-530	-0,2 %
Veränderungen der Vorräte	-102	-50	> 100,0 %	-371	-235	57,5 %
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	-34	21	> 100,0 %	-209	-142	46,7 %
Leasingzahlungen ²	-35	-	-	-94	-	-
Business Free Cash Flow¹	731	711	2,9 %	1.977	1.943	1,8 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Berücksichtigung von Zahlungen für geringwertige Leasingverhältnisse sowie in den Leasingzahlungen enthaltenen Zinsanteilen.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Business Free Cash Flow in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 um 1,8 % auf 1.977 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 1.943 Mio. €). Ausschlaggebend für die leichte Verbesserung war das höhere

EBITDA pre. Die Mittelbindung durch den Bestandsaufbau der Vorräte und der Forderungen belastete hingegen den Business Free Cash Flow in der Berichtsperiode.

Healthcare

HEALTHCARE

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	1.756	1.596	10,0 %	4.913	4.615	6,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	325	191	70,2 %	798	541	47,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,5 %	12,0 %		16,2 %	11,7 %	
EBITDA ¹	504	372	35,3 %	1.355	1.089	24,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,7 %	23,3 %		27,6 %	23,6 %	
EBITDA pre ¹	501	381	31,3 %	1.361	1.141	19,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,5 %	23,9 %		27,7 %	24,7 %	
Business Free Cash Flow ¹	311	254	22,2 %	878	784	12,0 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

ENTWICKLUNG DER UMSATZERLÖSE SOWIE DER ERTRAGSLAGE

Im 3. Quartal 2019 erzielte der Unternehmensbereich Healthcare ein organisches Wachstum von 8,0 %. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 2,0 % betrugen die Umsatzerlöse 1.756 Mio. € (Q3 2018: 1.596 Mio. €). Die Währungseffekte beinhalteten positive Effekte aus der Aufwertung des US-Dollars sowie des Chinesischen Renminbi gegenüber

dem Euro, die durch die Entwicklung einzelner lateinamerikanischer Währungen gegenläufig beeinflusst wurden.

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im Berichtsquartal wie folgt:

HEALTHCARE

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q3 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Q3 2018	Anteil
Onkologie	268	15 %	8,8 %	0,4 %	9,1 %	245	15 %
Davon: Erbitux®	222	13 %	5,1 %	–	5,1 %	212	13 %
Davon: Bavencio®	29	2 %	48,1 %	4,4 %	52,5 %	19	1 %
Neurologie & Immunologie	407	23 %	2,3 %	2,7 %	5,0 %	387	24 %
Davon: Rebif®	318	18 %	–15,1 %	2,8 %	–12,4 %	363	23 %
Davon: Mavenclad®	89	5 %	> 100,0 %	2,2 %	> 100,0 %	25	1 %
Fertilität	334	19 %	9,0 %	2,9 %	12,0 %	298	19 %
Davon: Gonal-f®	206	12 %	10,0 %	3,2 %	13,1 %	182	11 %
General Medicine & Endokrinologie	673	39 %	12,7 %	1,9 %	14,5 %	587	37 %
Davon: Glucophage®	235	13 %	22,1 %	2,6 %	24,8 %	188	12 %
Davon: Concor®	143	8 %	20,5 %	2,5 %	23,0 %	116	7 %
Davon: Euthyrox®	108	6 %	17,5 %	1,4 %	18,9 %	91	6 %
Davon: Saizen®	60	3 %	11,5 %	–2,4 %	9,1 %	55	3 %
Sonstige	75	4 %				79	5 %
Healthcare	1.756	100 %	8,0 %	2,0 %	10,0 %	1.596	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose eingesetzt wird, verzeichnete einen zweistelligen organischen Rückgang von –15,1 % und erzielte nach positiven Wechselkurseffekten von 2,8 % Umsätze in Höhe von 318 Mio. € (Q3 2018: 363 Mio. €). In Nordamerika, dem größten Absatzmarkt für Rebif®, war die anhaltend schwierige Wettbewerbssituation im Interferonmarkt sowie die Konkurrenz durch orale Darreichungsformen für den organischen Rückgang um –19,3 % verantwortlich. Eine Preiserhöhung im Januar 2019 sowie der positive Währungseffekt aus dem US-Dollar konnten diese Entwicklung nicht kompensieren, so dass die nordamerikanischen Umsätze auf 205 Mio. € (Q3 2018: 241 Mio. €) zurückgingen. Auch in Europa sanken die Umsätze aufgrund des anhaltenden Wett-

bewerbsdrucks organisch um –8,9 % auf 84 Mio. € (Q3 2018: 91 Mio. €).

Die Umsätze mit dem Krebsmedikament Erbitux® konnten im Berichtsquartal organisch um 5,1 % auf 222 Mio. € gesteigert werden (Q3 2018: 212 Mio. €). Das erfreuliche Wachstum ist maßgeblich auf die Entwicklung in Asien-Pazifik mit organischem Wachstum von 37,0 % zurückzuführen. Die Umsätze beliefen sich auf 98 Mio. € (Q3 2018: 68 Mio. €). Wesentlicher Treiber war die Aufnahme von Erbitux® in die Liste der erstattungsfähigen Medikamente im Rahmen der NRDL (National Reimbursement Drug List) in China. Die Entwicklung in Europa war weiterhin geprägt durch das schwierige Wettbewerbsumfeld und organisch mit –12,2 % rückläufig, sodass die europäischen Umsätze auf 98 Mio. € (Q3 2018: 111 Mio. €) sanken.

HEALTHCARE

Umsatzerlöse und organisches Wachstum¹ von Rebif® und Erbitux® nach Regionen – Q3 2019

	Gesamt	Europa	Nordamerika	Asien-Pazifik (APAC)	Lateinamerika	Mittlerer Osten und Afrika (MEA)
in Mio. €	318	84	205	3	10	16
Rebif® organisches Wachstum ¹ in %	–15,1 %	–8,9 %	–19,3 %	–7,9 %	14,1 %	–9,5 %
in % der Umsatzerlöse	100 %	26 %	65 %	1 %	3 %	5 %
in Mio. €	222	98	–	98	17	10
Erbitux® organisches Wachstum ¹ in %	5,1 %	–12,2 %	–	37,0 %	25,1 %	–33,6 %
in % der Umsatzerlöse	100 %	44 %	–	44 %	7 %	5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Mit dem Produkt Mavenclad®, einem Medikament zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose mit hoher Krankheitsaktivität, konnten Umsätze von 89 Mio. € erzielt werden (Q3 2018: 25 Mio. €). Dieser Anstieg war unter anderem auch auf die im März 2019 erfolgte Zulassung von Mavenclad® in den USA zurückzuführen. Die Umsätze mit Bavencio®, dem Krebsmedikament aus dem Bereich der Immunonkologie, erhöhten sich auf 29 Mio. € (Q3 2018: 19 Mio. €). Die im Mai 2019 erfolgte die Zulassung von Bavencio® in Kombination mit Axitinib in den USA zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom wirkte sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Gonal-f®, das führende rekombinante Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, konnte aufgrund eines organischen Wachstums von 10,0 % und positiver Währungseffekte den Umsatz auf 206 Mio. € steigern (Q3 2018: 182 Mio. €). Insbesondere die Entwicklung in Nordamerika und China

trugen mit zweistelligen organischen Wachstumsraten zu dieser Entwicklung bei.

Der Bereich General Medicine & Endokrinologie (einschließlich CardioMetabolic Care), in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauferkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, erwirtschaftete organisches Wachstum von 12,7 %. Nach positiven Währungseffekten betrugen die Umsatzerlöse 673 Mio. € (Q3 2018: 587 Mio. €). Das umsatzstärkste Medikament aus diesem Bereich, das Diabetes-Medikament Glucophage®, war mit einem organischen Wachstum von 22,1 % einer der Haupttreiber dieser Entwicklung. Insbesondere aufgrund der starken Entwicklung in China, konnte der Gesamtumsatz mit Glucophage® auf 235 Mio. € gesteigert werden (Q3 2018: 188 Mio. €). Auch die Produkte Concor®, Euthyrox® und Saizen® trugen mit zweistelligen organischen Wachstumsraten zur positiven Entwicklung bei.

Regional entwickelten sich im Berichtsquartal die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

HEALTHCARE

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Q3 2018	Anteil
Europa	551	31 %	0,9 %	0,7 %	–	1,5 %	543	34 %
Nordamerika	395	23 %	0,6 %	5,5 %	–	6,1 %	372	23 %
Asien-Pazifik (APAC)	509	29 %	23,4 %	3,5 %	–	26,9 %	401	25 %
Lateinamerika	178	10 %	16,9 %	–5,9 %	–	10,9 %	161	10 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	122	7 %	–0,9 %	3,3 %	–	2,4 %	119	8 %
Healthcare	1.756	100 %	8,0 %	2,0 %	–	10,0 %	1.596	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 erwirtschaftete der Unternehmensbereich Umsatzerlöse in Höhe von 4.913 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 4.615 Mio. €). Sowohl organisches Wachstum von 5,4 % als auch positive Währungseffekte von 1,0 % trugen zu dieser Entwicklung bei. Wesentlicher Treiber war zum einen das organische Wachstum bei Glucophage® von 25,2 %, das zu Umsatzerlösen von 653 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 517 Mio. €) führte und wesentlich von der Entwicklung in China profitierte. Zum anderen trugen Mavenclo® und Bavencio® mit einem stetig wachsenden Umsatzanteil zu der positiven Gesamtentwicklung des Unternehmensbereichs bei. Die Umsätze von Mavenclo®

wuchsen auf 194 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 58 Mio. €) und von Bavencio® auf 74 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 48 Mio. €). Mit zweistelligen organischen Wachstumsraten waren die Produkte Concor® und Euthyrox® ebenfalls an der Steigerung der Healthcare-Umsatzerlöse beteiligt. Rebif® hingegen verzeichnete im Berichtszeitraum einen organischen Rückgang um –15,9 % auf 947 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 1.094 Mio. €).

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 wie folgt:

HEALTHCARE

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2018	Anteil
Onkologie	746	15 %	6,2 %	–0,6 %	5,6 %	707	15 %
Davon: Erbitux®	633	13 %	4,2 %	–1,1 %	3,1 %	615	13 %
Davon: Bavencio®	74	2 %	48,9 %	4,8 %	53,7 %	48	1 %
Neurologie & Immunologie	1.141	23 %	–3,3 %	2,3 %	–1,0 %	1.152	25 %
Davon: Rebif®	947	19 %	–15,9 %	2,5 %	–13,4 %	1.094	24 %
Davon: Mavenclo®	194	4 %	> 100,0 %	–0,1 %	> 100,0 %	58	1 %
Fertilität	934	19 %	6,7 %	1,4 %	8,1 %	864	19 %
Davon: Gonal-f®	565	11 %	4,5 %	1,6 %	6,1 %	532	12 %
General Medicine & Endokrinologie	1.882	39 %	10,8 %	0,7 %	11,5 %	1.688	37 %
Davon: Glucophage®	653	13 %	25,2 %	1,1 %	26,2 %	517	11 %
Davon: Concor®	384	8 %	13,6 %	0,9 %	14,5 %	335	7 %
Davon: Euthyrox®	297	6 %	11,9 %	0,1 %	12,0 %	265	6 %
Davon: Saizen®	173	4 %	3,5 %	–3,1 %	0,4 %	172	4 %
Sonstige	209	4 %				204	4 %
Healthcare	4.913	100 %	5,4 %	1,0 %	6,5 %	4.615	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Zeitraum Januar bis September 2019 verzeichnete der Unternehmensbereich folgende regionale Umsatzentwicklung:

HEALTHCARE

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2018	Anteil
Europa	1.647	33 %	1,3 %	-0,7 %	-	0,6 %	1.637	35 %
Nordamerika	1.063	22 %	-6,5 %	5,3 %	-	-1,2 %	1.076	23 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.366	28 %	21,8 %	2,0 %	-	23,7 %	1.104	24 %
Lateinamerika	511	10 %	11,4 %	-6,4 %	-	5,0 %	486	11 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	327	7 %	1,4 %	3,4 %	-	4,7 %	312	7 %
Healthcare	4.913	100 %	5,4 %	1,0 %	-	6,5 %	4.615	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre im 3. Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die

in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

HEALTHCARE

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2019			Q3 2018 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	1.756	-	1.756	1.596	-	1.596	10,0 %
Herstellungskosten	-418	-	-418	-364	-	-364	14,9 %
Bruttoergebnis	1.338	-	1.338	1.233	-	1.233	8,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	-561	2	-558	-573	2	-571	-2,3 %
Verwaltungskosten	-82	2	-81	-81	9	-72	11,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-429	1	-428	-409	-	-409	4,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	1	-	1	-3	-	-3	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	58	-8	51	25	-1	24	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	325	-		191	-		
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	178	-	178	181	-	181	-1,6 %
EBITDA¹	504	-		372	-		
Restrukturierungsaufwendungen	1	-1	-	5	-5	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	2	-2	-	5	-5	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-6	6	-	-2	2	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	1	-1	-	
EBITDA pre¹	501	-	501	381	-	381	31,3 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							24,8 %
Davon: Währungseffekte							6,5 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Im 3. Quartal 2019 konnte der Unternehmensbereich das Bruttoergebnis auf 1.338 Mio. € steigern (Q3 2018: 1.233 Mio. €). Hieraus resultierte eine Bruttomarge von 76,2 % (Q3 2018: 77,2 %). Die Forschungs- und Entwicklungskosten reflektierten die anhaltenden Investitionen in die Biopharma-Entwicklungspipeline und betrugen 429 Mio. € (Q3 2018: 409 Mio. €). Die Veränderung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen war im Wesentlichen auf die ertragswirksame Vereinnahmung der abgegrenzten Einstandszahlung aus der Allianz mit GlaxoSmithKline plc., Großbritannien, zur Entwicklung und Vermarktung des bifunktionalen Fusionsproteins Bintafrasum alfa zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal

wirkte sich dieser Sachverhalt mit rund 30 Mio. € positiv auf das Ergebnis aus. Das EBITDA pre stieg im Berichtsquartal um 31,3 % auf 501 Mio. € (Q3 2018: 381 Mio. €). Das organische Ergebniswachstum belief sich auf 24,8 % und wurde von positiven Währungseffekten von 6,5 % unterstützt. Die EBITDA pre-Marge stieg auf 28,5 % (Q3 2018: 23,9 %).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 setzte sich das EBITDA pre im Vergleich zur Vorjahresperiode wie folgt zusammen. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

HEALTHCARE

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.–Sept. 2019			Jan.–Sept. 2018 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	4.913	–	4.913	4.615	–	4.615	6,5 %
Herstellungskosten	–1.164	–	–1.164	–1.040	–	–1.040	11,9 %
Bruttoergebnis	3.750	–	3.750	3.575	–	3.575	4,9 %
Marketing- und Vertriebskosten	–1.710	2	–1.708	–1.715	1	–1.714	–0,4 %
Verwaltungskosten	–254	6	–248	–241	16	–225	10,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–1.204	1	–1.203	–1.194	–	–1.195	0,7 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–1	–	–1	–8	–	–8	–93,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	217	–4	213	125	35	160	32,9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	798	–	798	541	–	541	47,8 %
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	557	–	557	548	–	548	1,6 %
EBITDA¹	1.355	–	1.355	1.089	–	1.089	24,8 %
Restrukturierungsaufwendungen	6	–6	–	5	–5	–	–
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	8	–8	–	12	–12	–	–
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–8	8	–	35	–35	–	–
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	–
EBITDA pre¹	1.361	–	1.361	1.141	–	1.141	19,2 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							16,0 %
Davon: Währungseffekte							3,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 verzeichnete Healthcare einen Anstieg des EBITDA pre von 19,2 % auf 1.361 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 1.141 Mio. €). Die Entwicklung wurde sowohl von einem organischen Wachstum von 16,0 % als auch von positiven Währungseffekten von 3,2 % getragen. Zum einen wirkten sich die Erträge aus der Vereinnahmung der abgegrenzten Einstandszahlung für Bintrafusp alfa mit rund 60 Mio. € positiv auf das Ergebnis aus. Weiterhin enthielt der Berichtszeitraum eine Meilensteinzahlung für die Zulassung von Bavencio® in Kombination mit Axitinib in den USA als Erstlinientherapie bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (RCC) sowie eine von BioMarin Pharmaceutical

Inc., USA, geleistete Meilensteinzahlung in Höhe von 75 Mio. € im Zusammenhang mit der im Jahr 2016 erfolgten Veräußerung von Rechten an Palynziq™. In diesem Zusammenhang enthielt auch der Vorjahreszeitraum eine Zahlung in Höhe von 50 Mio. €. Die EBITDA pre-Marge verzeichnete einen Anstieg um drei Prozentpunkte auf 27,7 % (Jan.-Sept. 2018: 24,7 %).

ENTWICKLUNG DES BUSINESS FREE CASH FLOW

Im 3. Quartal 2019 ergab sich ein Business Free Cash Flow von 311 Mio. € (Q3 2018: 254 Mio. €). Der Anstieg ist hauptsächlich auf das Wachstum des EBITDA pre zurückzuführen, gegenläufig wirkte die Erhöhung des Forderungsbestands.

HEALTHCARE

Business Free Cash Flow¹

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Veränderung
EBITDA pre ¹	501	381	31,3 %	1.361	1.141	19,2 %
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-98	-103	-5,4 %	-220	-215	2,3 %
Veränderungen der Vorräte	-7	-18	-62,6 %	-71	-60	17,8 %
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	-73	-6	> 100,0 %	-156	-82	89,9 %
Leasingzahlungen ²	-13			-36		
Business Free Cash Flow¹	311	254	22,2 %	878	784	12,0 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Berücksichtigung von Zahlungen für geringwertige Leasingverhältnisse sowie in den Leasingzahlungen enthaltenen Zinsanteilen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 erwirtschaftete der Unternehmensbereich einen Business Free Cash Flow von 878 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 784 Mio. €). Die positive Ent-

wicklung des EBITDA pre wurde durch höhere Forderungen gegenläufig beeinflusst.

Life Science

LIFE SCIENCE

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.–Sept. 2019	Jan.–Sept. 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	1.715	1.527	12,3 %	5.082	4.557	11,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	316	277	14,2 %	951	804	18,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,4 %	18,1 %		18,7 %	17,6 %	
EBITDA ¹	511	449	13,7 %	1.536	1.333	15,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,8 %	29,4 %		30,2 %	29,3 %	
EBITDA pre ¹	531	460	15,4 %	1.580	1.367	15,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,0 %	30,1 %		31,1 %	30,0 %	
Business Free Cash Flow ¹	410	411	–0,2 %	1.002	1.055	–5,0 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

ENTWICKLUNG DER UMSATZERLÖSE SOWIE DER ERTRAGSLAGE

Im 3. Quartal 2019 steigerte der Unternehmensbereich Life Science die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresquartal um 12,3 % auf 1.715 Mio. € (Q3 2018: 1.527 Mio. €). Hierin spiegeln sich ein starkes organisches Umsatzwachstum von 10,0 %,

positive Währungseffekte von 3,0 % sowie ein negativer Portfolioeffekt von –0,7 % wider. Alle drei Geschäftseinheiten trugen zum organischen Wachstum bei. Den größten Beitrag hierzu leistete Process Solutions, gefolgt von Applied Solutions.

LIFE SCIENCE

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2018 ²	Anteil
Process Solutions	756	44 %	15,6 %	3,4 %	–	19,0 %	636	41 %
Research Solutions	540	32 %	5,2 %	2,9 %	–	8,1 %	500	33 %
Applied Solutions	418	24 %	6,8 %	2,6 %	–2,7 %	6,7 %	392	26 %
Life Science	1.715	100 %	10,0 %	3,0 %	–0,7 %	12,3 %	1.527	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

Die Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 15,6 % und damit die höchste Steigerungsrate innerhalb des Unternehmensbereichs Life Science. Nach positiven Währungseffekten von 3,4 % beliefen sich die Umsatzerlöse im 3. Quartal 2019 auf 756 Mio. € (Q3 2018: 636 Mio. €). Dementsprechend betrug der Anteil von Process Solutions an den Umsatzerlösen des Unternehmensbereichs 44 %. BioProcessing und Process Solutions Services trugen hierzu mit jeweils zweistelligen Umsatzsteigerungen bei. Geografisch betrachtet wuchs Process Solutions in allen Regionen zweistellig.

Die Geschäftseinheit Research Solutions, die Produkte und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen anbietet, erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 5,2 %. Unterstützt durch positive Währungseffekte von 2,9 % lagen die Umsatzerlöse im 3. Quartal 2019 bei 540 Mio. € (Q3 2018: 500 Mio. €). Das organische Wachstum wurde von allen Geschäftsfeldern getragen. Der Anteil von Research Solutions an den Umsatzerlösen von Life Science betrug 32 %. Geografisch betrachtet war die Region Asien-Pazifik der stärkste Wachstumstreiber für Research Solutions.

Mit ihrem breiten Angebot an Produkten für Forscher sowie wissenschaftliche und gewerbliche Labore erzielte die Geschäftseinheit Applied Solutions im 3. Quartal 2019 ein starkes organisches Umsatzwachstum von 6,8 %. Der Anteil an den Umsatzerlösen von Life Science betrug damit 24 %. Der negative Portfolioeffekt war auf die Veräußerung des Durchflusszytometrie-Geschäfts zurückzuführen. Unterstützt durch posi-

tive Währungseffekte von 2,6 % lagen die Umsatzerlöse im 3. Quartal 2019 bei 418 Mio. € (Q3 2018: 392 Mio. €). Die Umsatzentwicklung von Applied Solutions wurde von allen Geschäftsfeldern und insbesondere den Regionen Europa und Asien-Pazifik getragen.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse wie folgt:

LIFE SCIENCE

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2018	Anteil
Europa	556	33 %	8,3 %	0,1 %	-0,5 %	7,9 %	516	34 %
Nordamerika	626	37 %	9,7 %	6,2 %	-0,8 %	15,0 %	544	36 %
Asien-Pazifik (APAC)	436	25 %	11,2 %	4,1 %	-0,9 %	14,5 %	381	25 %
Lateinamerika	74	4 %	17,3 %	-6,1 %	-0,2 %	11,0 %	67	4 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	23	1 %	13,2 %	1,1 %	-1,1 %	13,3 %	21	1 %
Life Science	1.715	100 %	10,0 %	3,0 %	-0,7 %	12,3 %	1.527	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 erzielte der Unternehmensbereich Life Science ein Umsatzwachstum von 11,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Darin spiegeln sich ein organisches Wachstum von 9,4 % und positive Währungseffekte von 2,6 % wider. Alle drei Geschäftseinheiten trugen

zum organischen Wachstum bei. Den größten Beitrag hierzu leistete Process Solutions, gefolgt von Applied Solutions. Unter Berücksichtigung dieser Effekte stiegen die Umsatzerlöse von Life Science in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf 5.082 Mio. € (Januar-September 2018: 4.557 Mio. €).

LIFE SCIENCE

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Sept. 2018 ²	Anteil
Process Solutions	2.200	43 %	15,7 %	3,2 %	-	18,9 %	1.851	41 %
Research Solutions	1.629	32 %	4,3 %	2,5 %	-	6,8 %	1.525	33 %
Applied Solutions	1.252	25 %	6,3 %	2,0 %	-2,3 %	6,0 %	1.181	26 %
Life Science	5.082	100 %	9,4 %	2,6 %	-0,6 %	11,5 %	4.557	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 erzielte die Geschäftseinheit Process Solutions einen organischen Umsatzzuwachs von 15,7 % und damit die höchste Steigerungsrate innerhalb des Unternehmensbereichs Life Science. Nach positiven Währungseffekten von 3,2 % lagen die Umsatzerlöse bei 2.200 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 1.851 Mio. €). Dementsprechend betrug der Anteil von Process Solutions an den Umsatzerlösen des Unternehmensbereichs 43 %. Nahezu alle Geschäfte trugen mit zweistelligen Wachstumsraten zur Umsatzsteigerung bei. Geografisch betrachtet wurde in allen Regionen ein zweistelliges Wachstum erzielt.

Die Geschäftseinheit Research Solutions erwirtschaftete ein organisches Umsatzplus von 4,3 %. Unterstützt durch positive Währungseffekte von 2,5 % betrugen die Umsatzerlöse in den

ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 1.629 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 1.525 Mio. €). Das organische Wachstum wurde von allen Geschäftsfeldern getragen. Der Anteil von Research Solutions an den Umsatzerlösen von Life Science betrug 32 %. Geografisch betrachtet war die Region Asien-Pazifik der stärkste Wachstumstreiber für Research Solutions.

Applied Solutions erzielte ein starkes organisches Umsatzwachstum von 6,3 %. Die Geschäftseinheit trug damit von Januar bis September 2019 einen Anteil von 25 % zu den Umsatzerlösen von Life Science bei. Der negative Portfolioeffekt war auf die Veräußerung des Durchflusszytometrie-Geschäfts zurückzuführen. Nach positiven Währungseffekten von 2,0 % wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 1.252 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 1.181 Mio. €)

erwirtschaftet. Die Umsatzentwicklung von Applied Solutions wurde von allen Geschäftsfeldern und insbesondere den Regionen Europa und Asien-Pazifik getragen.

Regional betrachtet entwickelten sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

LIFE SCIENCE

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Sept. 2018	Anteil
Europa	1.700	34 %	8,2 %	0,2 %	-0,5 %	7,9 %	1.575	35 %
Nordamerika	1.820	36 %	9,1 %	6,5 %	-0,7 %	14,9 %	1.585	35 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.282	25 %	10,6 %	2,8 %	-0,7 %	12,6 %	1.138	25 %
Lateinamerika	211	4 %	16,3 %	-8,3 %	-0,1 %	7,9 %	196	4 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	68	1 %	8,8 %	-1,1 %	-0,4 %	7,3 %	64	1 %
Life Science	5.082	100 %	9,4 %	2,6 %	-0,6 %	11,5 %	4.557	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in

den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

LIFE SCIENCE

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2019			Q3 2018 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	1.715	-	1.715	1.527	-	1.527	12,3 %
Herstellungskosten	-748	2	-746	-656	-5	-661	12,8 %
Bruttoergebnis	967	2	970	871	-5	867	11,9 %
Marketing- und Vertriebskosten	-474	1	-474	-443	-	-443	6,9 %
Verwaltungskosten	-83	6	-77	-85	16	-69	11,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-67	-	-67	-59	-	-59	14,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-3	-	-3	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-24	11	-13	-8	5	-3	> 100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	316	-	-	277	-	-	-
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	195	-	195	173	-5	168	15,9 %
EBITDA¹	511	-	-	449	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	6	-6	-	-2	2	-	-
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	12	-12	-	12	-12	-	-
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	2	-2	-	-	-	-	-
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	1	-1	-	-
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	-
EBITDA pre¹	531	-	531	460	-	460	15,4 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							13,7 %
Davon: Währungseffekte							1,9 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,3 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis stieg im 3. Quartal 2019 um 11,9 % auf 970 Mio. € (Q3 2018: 867 Mio. €). Der starke Zuwachs wurde vom organischen Umsatzwachstum in allen Geschäftseinheiten getragen. Die Bruttomarge von Life Science, das heißt das Bruttoergebnis in Prozent der Umsatzerlöse, belief sich auf 56,5 % (Q3 2018: 56,7 %). Das um Anpassungen und Abschreibungen bereinigte EBITDA pre erhöhte sich um 15,4 % auf 531 Mio. € (Q3 2018: 460 Mio. €). Dieses zweistellige Wachstum der wichtigsten Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts war im Wesentlichen organisch bedingt, wurde aber auch durch

Währungseffekte unterstützt. Die resultierende Marge, das heißt EBITDA pre in Prozent der Umsatzerlöse, verbesserte sich im 3. Quartal 2019 auf 31,0 % (Q3 2018: 30,1 %). Hierin spiegeln sich die starke Entwicklung der operativen Geschäfte und die weitere Fokussierung auf Umsatzwachstum und Kostenmanagement wider.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der ersten neun Monate des Jahres 2019 im Vergleich zur Vorjahresperiode dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

LIFE SCIENCE

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019			Jan.-Sept. 2018 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.082	–	5.082	4.557	–	4.557	11,5 %
Herstellungskosten	–2.191	3	–2.187	–1.984	2	–1.982	10,3 %
Bruttoergebnis	2.891	3	2.894	2.574	2	2.575	12,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	–1.434	2	–1.432	–1.304	2	–1.302	10,0 %
Verwaltungskosten	–239	12	–228	–228	29	–199	14,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–199	–	–198	–180	–	–179	10,7 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–3	–	–3	–2	–	–2	70,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–66	28	–38	–57	21	–36	6,6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	951			804			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	585	–	585	530	–21	509	14,9 %
EBITDA¹	1.536			1.333			
Restrukturierungsaufwendungen	11	–11	–	–	–	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	28	–28	–	31	–31	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	4	–4	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	2	–2	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	1	–1	–	
EBITDA pre¹	1.580	–	1.580	1.367	–	1.367	15,6 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							14,6 %
Davon: Währungseffekte							1,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–0,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis stieg im Zeitraum Januar bis September 2019 um 12,4 % auf 2.894 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 2.575 Mio. €). Dieser Zuwachs wurde vom organischen Umsatzwachstum in allen Geschäftseinheiten getragen. Nach Bereinigung um Anpassungen und Abschreibungen stieg das EBITDA pre um 15,6 % auf 1.580 Mio. €

(Jan.-Sept. 2018: 1.367 Mio. €). Die Verbesserung dieser Kennzahl war fast vollständig auf organisches Wachstum zurückzuführen. Hierin spiegeln sich die starke Entwicklung der operativen Geschäfte und die weitere Fokussierung auf Umsatzwachstum und Kostenmanagement wider.

ENTWICKLUNG DES BUSINESS FREE CASH FLOW

Im 3. Quartal 2019 erzielte Life Science einen Business Free Cash Flow in Höhe von 410 Mio. € (Q3 2018: 411 Mio. €). Das

höhere EBITDA pre wurde hauptsächlich durch den Aufbau von Vorräten ausgeglichen, sodass sich der Business Free Cash Flow auf Vorjahresquartalsniveau bewegte.

LIFE SCIENCE**Business Free Cash Flow¹**

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Veränderung
EBITDA pre ¹	531	460	15,4 %	1.580	1.367	15,6 %
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-76	-76	1,2 %	-214	-173	23,8 %
Veränderungen der Vorräte	-81	-33	> 100,0 %	-230	-132	74,5 %
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	51	59	-14,0 %	-97	-8	> 100,0 %
Leasingzahlungen ²	-14			-38		
Business Free Cash Flow¹	410	411	-0,2 %	1.002	1.055	-5,0 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Berücksichtigung von Zahlungen für geringwertige Leasingverhältnisse sowie in den Leasingzahlungen enthaltenen Zinsanteilen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 erzielte Life Science einen Business Free Cash Flow in Höhe von 1.002 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 1.055 Mio. €). Diese Entwicklung war insbe-

sondere auf den umsatzbedingten Anstieg der Vorräte und der Forderungen sowie höhere Investitionen zurückzuführen, was teilweise durch das höhere EBITDA pre kompensiert wurde.

Performance Materials

PERFORMANCE MATERIALS

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	583	626	-6,9 %	1.776	1.776	-
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	98	142	-31,1 %	293	409	-28,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	16,8 %	22,8 %		16,5 %	23,0 %	
EBITDA ¹	169	202	-16,2 %	488	586	-16,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,1 %	32,3 %		27,5 %	33,0 %	
EBITDA pre ¹	177	203	-12,7 %	560	595	-5,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,5 %	32,5 %		31,6 %	33,5 %	
Business Free Cash Flow ¹	121	152	-20,8 %	446	432	3,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

ENTWICKLUNG DER UMSATZERLÖSE SOWIE DER ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Performance Materials gingen im 3. Quartal 2019 um -6,9 % auf 583 Mio. € (Q3 2018: 626 Mio. €) zurück. Dies war hauptsächlich auf Umsätze im Vorjahresquartal in der Geschäftseinheit Display Solutions mit Panelherstellern in China zum Aufbau von projektbezogen Produktionskapazitäten im Vorjahresquartal zurückzu-

führen. Ein entsprechender organischer Rückgang von -10,6 % wurde durch positive Währungseffekte von 3,7 % teilweise kompensiert, welche sich vor allem durch einen gegenüber dem Vorjahr stärkeren US-Dollar sowie asiatische Währungen wie den Taiwan-Dollar und den Japanischen Yen ergaben.

PERFORMANCE MATERIALS

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2018	Anteil
Display Solutions	316	54 %	-15,1 %	3,5 %	-	-11,6 %	357	57 %
Semiconductor Solutions	154	27 %	-3,5 %	4,8 %	-	1,3 %	152	24 %
Surface Solutions	112	19 %	-6,2 %	3,1 %	-	-3,2 %	115	19 %
Sonstige	1	-	22,4 %	2,4 %	-	24,9 %	1	-
Performance Materials	583	100 %	-10,6 %	3,7 %	-	-6,9 %	626	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Geschäftseinheit Display Solutions, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Display-Anwendungen sowie OLED-Materialien, verzeichnete im 3. Quartal 2019 wie erwartet einen organischen Rückgang. Dieser belief sich auf -15,1 %, vorrangig getrieben durch den erwarteten Rückgang von Aufträgen zum Aufbau von Produktionskapazitäten der Panelhersteller in China.

In der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions ist das Geschäft mit Materialien für die Produktion integrierter Schaltkreise gebündelt. Die Produktion von Silicium-Wafern auf Kun-

denseite blieb im Berichtsquartal, vor dem Hintergrund einer anhaltenden Schwäche des Halbleitermarktes, weiterhin insgesamt unter den Erwartungen. Durch die schwache Marktkonjunktur belastet, waren die Umsätze organisch um -3,5 % rückläufig. Dies wurde jedoch durch positive Währungseffekte von 4,8 % überkompensiert.

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Surface Solutions waren im 3. Quartal 2019 organisch um -6,2 % rückläufig. Dies beruhte auf schwächerer Nachfrage, insbesondere aus dem Automobilmarkt.

Regional entwickelten sich im Berichtsquartal die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

PERFORMANCE MATERIALS

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Q3 2018	Anteil
Europa	50	9 %	-5,3 %	0,1 %	-	-5,2 %	52	8 %
Nordamerika	52	9 %	-7,7 %	5,3 %	-	-2,4 %	53	9 %
Asien-Pazifik (APAC)	469	80 %	-12,0 %	4,0 %	-	-8,0 %	509	82 %
Lateinamerika	9	1 %	0,7 %	0,6 %	-	1,3 %	9	1 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	3	1 %	> 100,0 %	4,9 %	-	> 100,0 %	2	-
Performance Materials	583	100 %	-10,6 %	3,7 %	-	-6,9 %	626	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 waren die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Performance Materials insgesamt auf Vorjahresniveau. Ein organischer Rückgang von -3,4 % wurde nahezu vollständig durch positive Währungseffekte, überwiegend resultierend aus dem stärkeren US-Dollar sowie asiatischen Währungen wie dem Taiwan-Dollar und dem Japanischen Yen, kompensiert.

Die organische Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 war insbesondere auf die Entwicklung bei den etablierten Flüssigkristall-Technologien zurückzuführen. Diese profitierten im ersten Halbjahr 2019 zwar weiterhin von Projekten der Panelhersteller in China zum Aufbau von

Produktionskapazitäten, aber der Rückgang dieser Projekte im 3. Quartal 2019 führte insgesamt zu einem organischen Rückgang der Umsatzerlöse.

Auch die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions wies in den ersten neun Monaten des Jahres 2019, getrieben durch die schwache Marktkonjunktur einen organischen Rückgang auf.

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Surface Solutions verzeichneten ebenfalls einen organischen Rückgang, der vorrangig auf eine schwächere Nachfrage, insbesondere aus dem Automobilmarkt, zurückzuführen war.

In den ersten neuen Monaten des Jahres 2019 entwickelten sich die Umsatzerlöse in den Regionen wie folgt:

PERFORMANCE MATERIALS

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2018	Anteil
Europa	160	9 %	-3,8 %	0,1 %	-	-3,7 %	167	9 %
Nordamerika	162	9 %	-5,8 %	5,8 %	-	-	162	9 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.420	80 %	-3,2 %	3,5 %	-	0,3 %	1.416	80 %
Lateinamerika	24	1 %	-4,4 %	-0,1 %	-	-4,5 %	26	2 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	9	1 %	40,3 %	1,8 %	-	42,1 %	6	-
Performance Materials	1.776	100 %	-3,4 %	3,3 %	-	-	1.776	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die

in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

PERFORMANCE MATERIALS

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2019			Q3 2018 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	583	–	583	626	–	626	–6,9 %
Herstellungskosten	–315	5	–310	–322	–	–322	–3,8 %
Bruttoergebnis	268	5	273	304	–	303	–10,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	–61	–1	–62	–62	–	–62	0,7 %
Verwaltungskosten	–30	7	–23	–23	1	–22	3,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–48	–11	–59	–65	–	–65	–9,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	1	–	1	–	–	–	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–32	16	–15	–11	–	–11	37,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	98			142			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	71	–8	63	60	–	60	5,6 %
EBITDA¹	169			202			
Restrukturierungsaufwendungen	1	–1	–	–	–	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	7	–7	–	1	–1	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	177	–	177	203	–	203	–12,7 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							–19,3 %
Davon: Währungseffekte							6,7 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Performance Materials in Höhe von 273 Mio. € (Q3 2018: 303 Mio. €) lag im 3. Quartal 2019 –10,1 % hinter dem Vorjahresquartal und führte zu einer Bruttomarge von 46,8 % (Q3 2018: 48,5 %). Das operative Ergebnis (EBIT) reduzierte sich im Berichtsquartal um 44 Mio. € auf 98 Mio. € (Q3 2018: 142 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür war die Normalisierung der Umsätze aus Projekten der Displaypanelhersteller in China zum Aufbau von Produktionskapazitäten, die im 3. und 4. Quartal des Vorjahres ihren Höchststand erreichten. Weitere Ursachen für den Rückgang des operativen

Ergebnisses (EBIT) waren Restrukturierungsaufwendungen im Rahmen des Bright-Future-Transformationsprogramm, Kosten im Zusammenhang mit der anstehenden Integration von Versum sowie die mit den organisch rückläufigen Umsätzen in den Bereichen Semiconductor Solutions und Surface Solutions einhergehende geringere Fixkostenabsorption. Beim EBITDA pre verzeichnete der Unternehmensbereich einen Rückgang um –12,7 % auf 177 Mio. € (Q3 2018: 203 Mio. €). Infolgedessen blieb auch die EBITDA pre-Marge mit 30,5 % hinter dem Vorjahreswert zurück (Q3 2018: 32,5 %).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 setzte sich das EBITDA pre im Vergleich zur Vorjahresperiode wie folgt zusammen.

Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

PERFORMANCE MATERIALS

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Sept. 2019			Jan.-Sept. 2018 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	1.776	–	1.776	1.776	–	1.776	–
Herstellungskosten	–960	23	–936	–897	–	–897	4,4 %
Bruttoergebnis	816	23	839	879	–	879	–4,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	–193	6	–187	–183	–	–183	2,6 %
Verwaltungskosten	–78	9	–69	–72	9	–64	8,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–194	22	–172	–183	–	–183	–5,9 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–58	21	–37	–31	1	–30	23,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	293			409			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	195	–8	187	177	–1	176	6,1 %
EBITDA¹	488			586			
Restrukturierungsaufwendungen	61	–61	–	–	–	–	–
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	11	–11	–	8	–8	–	–
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	–
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Anpassungen	–	–	–	1	–1	–	–
EBITDA pre¹	560	–	560	595	–	595	–5,8 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							–12,1 %
Davon: Währungseffekte							6,4 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 lag das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs mit 839 Mio. € um –4,5 % unter dem Vorjahresniveau (Jan.-Sept. 2018: 879 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBIT) fiel mit 293 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode (Jan.-Sept.

2018: 409 Mio. €) um 116 Mio. € geringer aus. Beim EBITDA pre verzeichnete der Unternehmensbereich einen Rückgang um –5,8 % auf 560 Mio. € (Jan.- Sept. 2018: 595 Mio. €). Folglich blieb auch die EBITDA pre-Marge mit 31,6 % hinter dem Vorjahreswert von 33,5 % zurück.

ENTWICKLUNG DES BUSINESS FREE CASH FLOW

Der Business Free Cash Flow des Unternehmensbereich Performance Materials ging im 3. Quartal 2019 um –20,8% auf 121 Mio. € zurück (Q3 2018: 152 Mio. €). Neben dem niedri-

geren EBITDA pre war der Vorratsaufbau ein weiterer Haupttreiber dieser Entwicklung. Eine Reduktion der Forderungen konnte dies nur teilweise ausgleichen.

PERFORMANCE MATERIALS**Business Free Cash Flow¹**

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Veränderung
EBITDA pre ¹	177	203	–12,7 %	560	595	–5,8 %
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	–26	–31	–17,6 %	–69	–77	–11,0 %
Veränderungen der Vorräte	–14	1	> 100,0 %	–70	–44	60,4 %
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	–14	–20	–29,2 %	31	–42	> 100,0 %
Leasingzahlungen ²	–2			–7		
Business Free Cash Flow¹	121	152	–20,8 %	446	432	3,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Berücksichtigung von Zahlungen für geringwertige Leasingverhältnisse sowie in den Leasingzahlungen enthaltenen Zinsanteilen.

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres stieg der Business Free Cash Flow um 3,2% auf 446 Mio. € (Q3 2018: 432 Mio. €). Diese leichte Erhöhung war im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen zurückzuführen.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Konzernverwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Finanzen, Einkauf, Recht, Kommunikation und Personalwesen. Zu

den Konzernkosten zählen außerdem die Aufwendungen für zentrale, nicht zugeordnete IT-Funktionen, auch im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Harmonisierung von IT-Systemen innerhalb des Merck-Konzerns, sowie bereichsübergreifende Forschungs- und Entwicklungskosten.

KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-131	-119	10,2 %	-437	-369	18,5 %
EBITDA ¹	-111	-105	6,3 %	-380	-326	16,6 %
EBITDA pre ¹	-98	-82	20,0 %	-322	-252	27,6 %
Business Free Cash Flow ¹	-110	-107	3,2 %	-349	-328	6,3 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die um Anpassungen bereinigten Verwaltungskosten beliefen sich im 3. Quartal 2019 auf 65 Mio. € (Q3 2018: 76 Mio. €). Bereichsübergreifende Forschungs- und Entwicklungskosten, wie beispielsweise Aufwendungen für das Innovationszentrum, wurden im 3. Quartal 2019 in Höhe von 14 Mio. € (Q3 2018: 9 Mio. €) den Konzernkosten zugeordnet. Die um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Saldo) gingen im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 37 Mio. € (Q3 2018: 44 Mio. €) zurück. Des Weiteren wirkte sich im Vorjahresquartal eine Wertaufholung auf übrige Forderungen in Höhe von 37 Mio. € positiv auf das operative Ergebnis aus. Diese Wertaufholung stand im Zusammenhang mit vertraglichen Rückerstattungsansprüchen aus dem Verkauf des

Generika-Geschäfts im Jahr 2007. Das um Abschreibungen und Anpassungen bereinigte EBITDA pre belief sich im Berichtsquartal auf -98 Mio. € (Q3 2018: -82 Mio. €). Der leichte Anstieg des negativen Business Free Cash Flow auf -110 Mio. € (Q3 2018: -107 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus der Entwicklung des EBITDA pre sowie aus niedrigeren Investitionen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 ergab sich bei Konzernkosten und Sonstiges ein EBITDA pre von -322 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: -252 Mio. €). Der Business Free Cash Flow bezifferte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 auf -349 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: -328 Mio. €).

Prognosebericht

Mit dem Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2019 haben wir die Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck-Konzerns sowie der einzelnen Unternehmensbereiche für 2019 konkretisiert. Zum 1. Dezember 2018 wurde der Verkauf des Consumer-Health-Geschäfts an Procter & Gamble (P&G) abgeschlossen. Die Zahlen aus dem Jahr 2018 reflektieren diesen Verkauf bereits. Daher wird der Verkauf beim Vergleich der Prognose mit den Zahlen für das Geschäftsjahr 2018 nicht als Portfolio-Effekt erfasst. Des Weiteren definiert sich organisches Ergebniswachstum für Merck als währungs- und portfoliobereinigtes Wachstum. Die Effekte aus der Erstanwendung der neuen Bilanzierungsvorschriften für Leasingverhältnisse (IFRS 16) finden sich im organischen Ergebniswachstum wieder.

Zusammensetzung des Konzerns

Merck hat am 7. Oktober 2019 den erfolgreichen Abschluss der Übernahme von Versum Materials, Inc., USA, (Versum) mit einem Kaufpreis von rund 5,8 Mrd. € bekannt gegeben. Auch der Übernahmeprozess von Intermolecular, Inc., USA, wurde am 20. September 2019 abgeschlossen. Die Transaktion entspricht einem Eigenkapitalwert von rund 62 Mio. US-Dollar. Am 10. Oktober 2019 wurde der Erwerb von FloDesign Sonics, Inc., USA, bekannt gegeben, der unserem Unternehmensbereich Life Science zuzuordnen ist. Die aus den Übernahmen resultierenden Effekte werden als Portfolio-Effekt ausgewiesen und haben somit für die folgenden 12 Monate keinen Einfluss auf die organischen Wachstumsraten. Lediglich die Versum-Übernahme wird im Jahr 2019 eine signifikante Auswirkung auf Umsatzerlöse und EBITDA pre haben.

Wechselkursentwicklung

Der €/US-Dollar-Kurs lag in den ersten neun Monaten innerhalb der von uns bis dato für das Gesamtjahr 2019 erwarteten Spanne von 1,12 bis 1,16, allerdings am unteren Ende des Korridors. Die Entwicklung einzelner Emerging-Market-Währungen verlief dagegen etwas schlechter als im Halbjahresfinanzbericht angenommen. Die positive €/US-Dollar-Entwicklung überkompensiert die anderen Effekte bei den Umsatzerlösen, so dass sich insgesamt die Währungsveränderungen gegenüber dem Vorjahr leicht positiv mit 1 % bis 2 % (bisher: 0 % bis 2 %) auswirken sollten. Für das EBITDA pre erwarten wir weiterhin einen Effekt von 0 % bis 2 % gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund von Verlusten aus der Realisierung von Währungssicherungsgeschäften materialisiert sich der positive Effekt aus den Umsatzerlösen nur teilweise im EBITDA pre. Wir erwarten abweichend von unserer letzten Einschätzung für das Gesamtjahr 2019 einen €/US-Dollar-Kurs in der Spanne von 1,11 bis 1,15. Die Währungsentwicklung hängt generell sehr stark von aktuellen politischen und makroökonomischen Entwicklungen ab, sodass wir grundsätzlich weiterhin mit einer hohen Volatilität der Wechselkurse rechnen.

Umsatzerlöse

Nach einem soliden 3. Quartal, das im Rahmen unserer Erwartungen verlief, gehen wir für das Gesamtjahr 2019 unverändert von einem moderaten organischen Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von 3 % bis 5 % gegenüber dem Vorjahr aus. Wir erwarten weiterhin, dass Life Science und Healthcare die Treiber des Wachstums sein werden und den organischen Rückgang bei Performance Materials mehr als kompensieren können. Im Vergleich zur letzten Prognose vom 30. Juni 2019 erwarten wir leicht höhere positive Währungseffekte. Im Geschäftsjahr 2019 erwarten wir einen Portfolioeffekt aus der Versum-Akquisition von rund 270 Mio. € auf die Konzernumsatzerlöse. Insgesamt gehen wir von Umsatzerlösen von 15,7 bis 16,3 Mrd. € (bisher: 15,3 bis 15,9 Mrd. €) für den Merck-Konzern aus (Vorjahr: 14,836 Mrd. €).

EBITDA pre

Wir bestätigen unsere ursprüngliche Erwartung eines starken organischen Anstiegs des EBITDA pre gegenüber dem Vorjahr, welcher in einer Spanne von 10 % bis 13 % liegen sollte; zudem erwarten wir weiterhin einen leicht positiven Währungseffekt von 0 % bis 2 % gegenüber dem Vorjahr. Aus der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards zur Leasingbilanzierung (IFRS 16) erwarten wir unverändert einen positiven Ergebnisbeitrag von insgesamt rund 130 Mio. €. Der Portfolio-Beitrag von Versum zum Konzern-EBITDA pre wird auf etwa 80 bis 90 Mio. € prognostiziert. Das EBITDA pre des Konzerns im Jahr 2019 wird sich nach unseren Erwartungen insgesamt in einem Korridor zwischen 4,23 und 4,43 Mrd. € (bisher: 4,15 und 4,35 Mrd. €) (Vorjahr: 3,80 Mrd. €) bewegen.

Healthcare

Für den Unternehmensbereich Healthcare erwarten wir im Jahr 2019 weiterhin einen soliden organischen Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr und rechnen mit einem Wachstum von 4 % bis 6 %. Dazu wird die starke Nachfrage nach unseren Produkten im Bereich General Medicine & Endokrinologie in Wachstumsmärkten ebenso beitragen, wie unser Geschäft mit Produkten zur Behandlung von Unfruchtbarkeit. Diese positiven Effekte sollten den erwarteten Umsatzrückgang bei Rebif® und den anhaltenden Preisdruck in wichtigen Märkten in den Regionen Europa, Asien-Pazifik sowie Mittlerer Osten und Afrika ausgleichen. Wir konkretisieren unsere Einschätzung für Mavenclad® und erwarten im Jahr 2019 Umsatzerlöse von rund 300 Mio. € (bisher: bis zu einem mittleren dreistelligen Millionenbetrag). Mavenclad® wird damit sichtbar zum Wachstum beitragen. Wir erwarten abweichend von unserer letzten Einschätzung, dass im Jahr 2019 mit Bavencio® (Avelumab) Umsatzerlöse in Höhe von rund 100 Mio. € (bisher: hoher zweistelliger Millionenbereich) erreicht werden. Darin sind nun Umsätze aus der Zulassung für Bavencio® in Kombination mit Axitinib als Erstlinientherapie bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (RCC) durch die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration), die

am 15. Mai 2019 erfolgte, enthalten. Am 28. Oktober 2019 erfolgte auch die Zulassung durch die Europäische Kommission, die aber keinen signifikanten Einfluss auf die Umsatzerlöse in 2019 haben dürfte. Die Währungsentwicklung in den letzten Wochen hat dazu geführt, dass wir einen Währungseffekt von 0 % bis 2 % (bisher: –1 % bis 2 %) in Bezug auf die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Healthcare erwarten. Insgesamt prognostizieren wir aufgrund dieser Entwicklungen einen Umsatz im Bereich von 6,5 bis 6,7 Mrd. € (bisher: 6,45 bis 6,75 Mrd. €) (Vorjahr: 6,25 Mrd. €).

Das EBITDA pre des Unternehmensbereichs Healthcare im Geschäftsjahr 2019 prognostizieren wir unverändert im Bereich von 1,83 bis 1,94 Mrd. € (Vorjahr: 1,56 Mrd. €). Wir gehen weiterhin von einem starken organischen Wachstum des EBITDA pre im Bereich von 19 % bis 23 % gegenüber dem Vorjahr aus. In den ersten neun Monaten fielen der Umsatzrückgang von Rebif® und die damit einhergehenden negativen Ergebniseffekte stärker als bisher von uns erwartet aus. Für das Gesamtjahr 2019 gehen wir aber weiterhin davon aus, dass erwartete deutliche Ergebnisbeiträge von unseren neuen Produkten, insbesondere Mavenclad®, diesen negativen Ergebniseffekt mehr als kompensieren können. Unsere Einschätzung im Vergleich zum Halbjahresfinanzbericht hat sich diesbezüglich nicht geändert. Der Wegfall von Einmaleffekten des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von etwa 180 Mio. € sollte durch erwartete Meilensteinzahlungen sowie Ergebnisbeiträge aus dem aktiven Management unserer Pipeline-Assets mehr als ausgeglichen werden. Demnach erwarten wir aus der am 5. Februar 2019 bekanntgegebenen globalen strategischen Allianz mit GlaxoSmithKline plc zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Bintrafusp alfa für das Jahr 2019 unverändert einen positiven Ergebniseffekt aus der Einstandszahlung von rund 100 Mio. €. Ergebnissteigernd wirken sich zudem geringere erwartete Lizenzzahlungen für Erbitux® aus. Für die Forschungs- und Entwicklungskosten zur Weiterentwicklung unserer Pipeline rechnen wir weiterhin mit einer Entwicklung auf einem stabilen Niveau im Vergleich zum Vorjahr. Diese Einschätzung ist durch Priorisierungsentscheidungen im Rahmen der quartärlchen Budgetierung und durch einen im Laufe des Jahres zunehmenden Kostenfokus zu erklären. Für unsere Marketing- und Vertriebskosten erwarten wir weiterhin einen leichten Anstieg. Dieser ist im Wesentlichen getrieben von Launch-Aktivitäten für Mavenclad®, vor allem in den USA. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Marketing- und Vertriebskosten im Verhältnis zum Umsatz rückläufig sein werden. Hinsichtlich der erwarteten Währungseffekte für das EBITDA pre des Unternehmensbereichs heben wir mit Abschluss des 3. Quartals das untere Ende der Spanne an und prognostizieren nunmehr einen Währungseffekt in der Spanne von 0 % bis 2 % (bisher: von –1 % bis 2 %).

Life Science

Für unseren Unternehmensbereich Life Science gehen wir aufgrund der guten ersten neun Monaten für das Gesamtjahr 2019 nunmehr von einem starken organischen Umsatzwachstum in Höhe von 8 % bis 9 % aus (bisher: 7 % bis 8 %), resultierend aus einer leicht optimistischeren Prognose für die Geschäftseinheit Process Solutions im Vergleich zum Halbjahresfinanz-

bericht. Aufgrund des weiterhin sehr dynamischen Marktumfelds im Life-Science-Sektor werden unserer Einschätzung nach alle drei Geschäftseinheiten einen positiven Beitrag zum organischen Wachstum leisten. Die Geschäftseinheit Process Solutions wird auch im Geschäftsjahr 2019 größter organischer Wachstumstreiber bleiben, gefolgt von Applied Solutions. Auch die Geschäftseinheit Research Solutions sollte moderat zur positiven Umsatzentwicklung beitragen, jedoch in geringerem Maße als die anderen beiden Geschäftseinheiten. Im Dezember 2018 haben wir das Geschäft für Durchflusszytometrie verkauft. Dies wird zu einem unwesentlich negativen Portfolioeffekt führen. Aufgrund der erwarteten Währungsentwicklung gehen wir weiterhin von einem leicht positiven Währungseffekt von 1 % bis 3 % (bisher: 0 % bis 3 %) aus. Wir erwarten insgesamt Umsatzerlöse zwischen 6,7 Mrd. und 6,9 Mrd. € (bisher: 6,62 Mrd. und 6,82 Mrd. €) (Vorjahr: 6,185 Mrd. €).

Das EBITDA pre des Unternehmensbereichs Life Science im Geschäftsjahr 2019 prognostizieren wir nunmehr im Bereich von 2,04 bis 2,14 Mrd. € (bisher: 2,02 bis 2,12 Mrd. €) (Vorjahr: 1,84 Mrd. €). Aufgrund der erwarteten dynamischeren Umsatzentwicklung heben wir unsere Prognose für die organische Veränderung des EBITDA pre an und gehen von einem Wachstum in der Spanne 12 % bis 14 % aus (bisher: 11 % bis 13 %). Neben dem guten Umsatzwachstum erwarten wir eine leichte operative Margensteigerung in Höhe von 20–30 Basispunkten gegenüber dem Vorjahr. Die Realisierung der Synergien aus der Akquisition von Sigma-Aldrich ist abgeschlossen und demzufolge werden für das Geschäftsjahr 2019 keine inkrementellen Synergien aus diesem Erwerb mehr erwartet. Im Geschäftsjahr 2019 ist unverändert zu erwarten, dass das organische EBITDA pre-Wachstum des Unternehmensbereichs Life Science von einem leicht positiven Währungseffekt unterstützt wird, den wir unverändert in einer Spanne auf 0 % bis 2 % erwarten.

Performance Materials

Für unseren Unternehmensbereich Performance Materials rechnen wir für das Jahr 2019 weiterhin mit einem organischen Umsatzrückgang von –4 % bis –7 %, nunmehr in der unteren Hälfte der Spanne. Im 1. Halbjahr 2019 profitierte die Geschäftseinheit Display Solutions im Flüssigkristallgeschäft spürbar von vereinzelter Kapazitätserweiterungsprojekten auf Kundenseite in China. Im 3. Quartal 2019 setzte sich schließlich der erwartete Rückgang im Flüssigkristallgeschäft fort. Dadurch erwarten wir auch im 4. Quartal 2019 einen sichtbaren organischen Umsatzrückgang in der Geschäftseinheit Display Solutions. Unser Geschäft mit OLED-Materialien hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 ein sehr gutes organisches Wachstum verzeichnet, im 3. Quartal schwächte sich das Wachstum etwas ab. Trotz dieser Entwicklungen gehen wir insgesamt weiterhin davon aus, dass Display Solutions im Gesamtjahr 2019 Umsatz- und Preisrückgänge verzeichnen wird, unverändert zu unseren Erwartungen, die dem Halbjahresfinanzbericht zu Grunde lagen. Für die Geschäftseinheiten Surface Solutions und Semiconductor Solutions erwarten wir im Jahresverlauf weiterhin jeweils eine abgeschwächte Marktkonjunktur. Vor diesem Hintergrund gehen wir in diesen Geschäftseinheiten unverändert zu unserer letzten Einschät-

zung von einem moderaten organischen Umsatzrückgang aus. Eine normale weltwirtschaftliche Entwicklung vorausgesetzt, erwarten wir für den gesamten Unternehmensbereich Performance Materials ab dem Jahr 2020 wieder Wachstum, insbesondere getrieben durch Semiconductor Solutions. Für das Jahr 2019 gehen wir für Performance Materials aufgrund der Wechselkursentwicklung von einem leicht positiven Währungseffekt in Höhe von 1 % bis 3 % (bisher: 0 % bis 2 %) aus. Dies führt bei Performance Materials im Geschäftsjahr 2019 zu erwarteten Umsatzerlösen zwischen 2,25 und 2,4 Mrd. € (bisher: 2,23 und 2,38 Mrd. €) (Vorjahr: 2,41 Mrd. €).

Das EBITDA pre des Unternehmensbereichs Performance Materials im Geschäftsjahr 2019 prognostizieren wir abweichend zu unserer letzten Einschätzung im Bereich von 695 bis 755 Mio. € (bisher: 685 bis 745 Mio. €) (Vorjahr: 786 Mio. €). Dabei gehen wir weiterhin davon aus, dass der für das Gesamtjahr erwartete Umsatz- und Preisrückgang des hochprofitablen Flüssigkristallgeschäfts von den anderen Geschäftseinheiten und ersten Einsparungen aus dem Bright-Future-Transformationsprogramm nicht aufgefangen werden kann. Unsere Einschätzung ist diesbezüglich unverändert im Vergleich zum Halbjahresfinanzbericht. Infolgedessen erwarten wir das organische EBITDA pre von Performance Materials also weiterhin in einer Spanne von -9 % bis -13 %, analog zu den Umsatzerlösen in

der unteren Hälfte der Bandbreite. Wir gehen nunmehr von einem moderat positiven Währungseffekt aus und grenzen die Spanne auf 3 % bis 5 % (bisher: 1 % bis 4 %) ein.

Infolge der Erstkonsolidierung von Versum ab dem 7. Oktober 2019 erwarten wir für die Umsatzerlöse einen Portfolioeffekt von etwa 270 Mio. € gegenüber 2018. Für das EBITDA pre erwarten wir einen Beitrag von 80 bis 90 Mio. € aus dem Geschäft von Versum.

Konzernkosten & Sonstiges

Das EBITDA pre für Konzernkosten und Sonstiges im Jahr 2019 prognostizieren wir nun in einer Spanne von -460 bis -490 Mio. € (bisher: -420 bis -480 Mio. €) (Vorjahr: -381 Mio. €). Aufgrund unserer aktualisierten Währungseinschätzung gehen wir weiterhin davon aus, dass die in Konzernkosten und Sonstiges enthaltenen Effekte aus Währungssicherungsgeschäften zu deutlichen Belastungen führen werden, und damit gegenläufig zu den positiven erwarteten Währungseffekten in den Unternehmensbereichen ausfallen. Im Vergleich zur Einschätzung im Halbjahresfinanzbericht erwarten wir einen spürbar höheren Verlust aus der Kurssicherung. Ferner sind in den Konzernkosten unverändert Investitionen für Innovations- und Digitalisierungsinitiativen berücksichtigt.

MERCK-KONZERN

Prognose für das Gesamtjahr 2019

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre	Business Free Cash Flow
Merck-Konzern	~ 15.700 bis 16.300 - organisch 3 % bis 5 % gegenüber Vorjahr - Währungseffekt 1 % bis 2 % - Versum mit rund 270 enthalten	~ 4.230 bis 4.430 - organisch 10 % bis 13 % gegenüber Vorjahr - Währungseffekt 0 % bis 2 % - Versum mit rund 80 bis 90 enthalten	~ 2.600 bis 2.850 Versum mit 70 bis 85 enthalten
Healthcare	~ 6.500 bis 6.700 - solides organisches Wachstum 4 % bis 6 % - Währungseffekt von 0 % bis 2 %	~ 1.830 bis 1.940 - organisch 19 % bis 23 % - Währungseffekt 0 % bis 2 %	~ 1.200 bis 1.300
Life Science	~ 6.700 bis 6.900 - organisches Wachstum von 8 % bis 9 % - Währungseffekt von 1 % bis 3 %	~ 2.040 bis 2.140 - mit einer operativen Margenexpansion von 20 bis 30 Basispunkten - organisch 12 % bis 14 % - Währungseffekt 0 % bis 2 %	~ 1.350 bis 1.450
Performance Materials	~ 2.250 bis 2.400 - organischer Rückgang in Höhe von -4 % bis -7 %* - Währungseffekt von 1 % bis 3 % - zusätzlich rund 270 durch Versum	~ 695 bis 755 - organisch -9 % bis -13 %* - Währungseffekt 3 % bis 5 % - zusätzlich rund 80 bis 90 durch Versum	~ 500 bis 600 zusätzlich rund 70 bis 85 durch Versum
Konzernkosten & Sonstiges	-	~ -460 bis -490	~ -500 bis -580

EPS pre 5,30 € bis 5,65 €

Annahmen zu den Fremdwährungskursen

für das Gesamtjahr 2019: 1 € = 1,11 US\$ bis 1,15 US\$

*untere Hälfte der Bandbreite

The background is a solid purple color. It features two large, abstract, rounded geometric shapes in a teal or light blue color. One shape is in the top-left corner, and the other is in the bottom-right corner, creating a sense of dynamic movement and modern design.

Ergänzende Finanzinformationen

Ergänzende Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018
Umsatzerlöse	4.054	3.749	11.771	10.949
Herstellungskosten	-1.478	-1.344	-4.316	-3.925
Bruttoergebnis	2.576	2.405	7.455	7.023
Marketing- und Vertriebskosten	-1.100	-1.079	-3.348	-3.208
Verwaltungskosten	-267	-283	-820	-815
Forschungs- und Entwicklungskosten	-558	-542	-1.638	-1.588
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	32	-3	24
Sonstige betriebliche Erträge	142	85	494	370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-182	-127	-535	-420
Operatives Ergebnis (EBIT)²	608	491	1.605	1.386
Finanzierungserträge	26	20	51	54
Finanzierungsaufwendungen	-160	-76	-360	-236
Ergebnis vor Ertragssteuern	473	435	1.297	1.204
Ertragsteuern	-134	-112	-337	-303
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	339	323	960	901
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	2	22	43	37
Ergebnis nach Steuern	342	345	1.002	938
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	343	340	1.002	928
Davon: Nicht beherrschende Anteile	-1	5	-	10
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	0,79	0,78	2,31	2,13
– Auf fortgeführte Geschäftsbereiche entfallend	0,78	0,74	2,20	2,06
– Auf aufgegebenen Geschäftsbereich entfallend	0,01	0,04	0,10	0,07
Verwässert	0,79	0,78	2,31	2,13
– Auf fortgeführte Geschäftsbereiche entfallend	0,78	0,74	2,20	2,06
– Auf aufgegebenen Geschäftsbereich entfallend	0,01	0,04	0,10	0,07

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018
Ergebnis nach Steuern	342	345	1.002	938
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	-502	105	-867	214
Steuereffekt	93	-19	153	-41
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-409	86	-715	173
Eigenkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	-30	6	-4	33
Steuereffekt	-	-	-	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-30	6	-4	33
	-439	92	-718	206
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Fremdkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	-	-	-	-
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-
Steuereffekt	-	-	-	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-	-	-	-
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	31	7	-4	-19
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26	12	77	27
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-	-	-
Steuereffekt	-18	-6	-22	-1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	39	14	51	6
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	29	7	16	-44
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5	-	9	-
Steuereffekt	-11	-3	-8	15
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	24	4	17	-29
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	643	-3	771	362
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-19
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	643	-3	771	342
	706	15	839	320
Sonstiges Ergebnis	266	107	121	526
Gesamtergebnis	608	452	1.123	1.464
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	608	450	1.121	1.458
Davon: Nicht beherrschende Anteile	-	3	2	5
Gesamtergebnis	608	452	1.123	1.464
Davon: Auf fortgeführte Geschäftsbereiche entfallend	606	422	1.080	1.427
Davon: Auf aufgegebenen Geschäftsbereich entfallend	2	30	43	37

Konzernbilanz¹

in Mio. €	30.9.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	14.309	13.764
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.730	7.237
Sachanlagen	5.376	4.811
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	641	656
Sonstige langfristige Forderungen	14	17
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	89	76
Latente Steueransprüche	1.389	1.091
	28.550	27.652
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.135	2.764
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	3.440	3.226
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	275	29
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.231	587
Ertragsteuererstattungsansprüche	325	460
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.111	2.170
	13.518	9.236
Vermögenswerte	42.067	36.888
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	11.314	11.192
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	2.466	1.629
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	18.158	17.200
Nicht beherrschende Anteile	24	33
	18.182	17.233
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.288	2.336
Sonstige langfristige Rückstellungen	887	780
Langfristige Finanzschulden	8.614	6.681
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	33	33
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	225	19
Latente Steuerschulden	1.183	1.288
	14.230	11.138
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen	545	600
Kurzfristige Finanzschulden	3.930	2.215
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	630	1.077
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.736	1.766
Rückerstattungsverbindlichkeiten	587	472
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.126	1.176
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.100	1.211
	9.655	8.517
Eigenkapital und Schulden	42.067	36.888

¹Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“.

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018
Ergebnis nach Steuern	342	345	1.002	938
Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen	464	428	1.391	1.304
Veränderungen der Vorräte	-57	-61	-316	-228
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23	-31	-142	-216
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Rückerstattungsverbindlichkeiten	-13	-16	128	28
Veränderungen der Rückstellungen	81	69	134	119
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	129	6	14	-472
Neutralisierung Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	10	2	-39	-5
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-1	-11	-6	11
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	931	731	2.166	1.479
Davon: Aus aufgegebenem Geschäftsbereich	12	-8	-	-43
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-29	-15	-122	-70
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	8	-	24	7
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-193	-215	-566	-611
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	-1	9	5	21
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-11	-20	-176	-41
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-78	-	-88	-
Einzahlung aus Akquisitionen	29	-	29	-
Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten	72	24	83	63
Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten	-	-	-500	-
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-6	-1	-98	-1
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-209	-218	-1.408	-631
Davon: Aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-6	-4	-118	-9
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Merck KGaA	-	-	-162	-162
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-	1	-12	-4
Gewinnentnahmen durch E. Merck KG	-	-	-516	-593
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei E. Merck KG	-	-	406	375
Auszahlungen aus Tilgung von Finanzschulden bei E. Merck KG	-194	-29	-194	-137
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen	1.996	-	3.493	-
Rückzahlungen von Anleihen	-800	-	-800	-323
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	-68	-258	-42	260
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	934	-287	2.175	-585
Davon: Aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-	6	-	45
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.656	226	2.932	263
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	5	-4	9	-7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	3.451	609	2.170	589
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	1	-	-12
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.9.	5.111	833	5.111	833

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gesellschaftskapital			Gewinnrücklagen		
	Komplementär- kapital Merck KGaA	Gezeichnetes Kapital Merck KGaA	Kapital- rücklage Merck KGaA	Gewinn- rücklagen/ Bilanzgewinn	Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne	Eigenkapital- instrumente mit erfolgsneutraler Folgebewertung
Stand 1.1.2018	397	168	3.814	9.930	-1.358	-6
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	928	-	-
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	-	-	173	33
Gesamtergebnis	-	-	-	928	173	33
Dividendenzahlungen	-	-	-	-162	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstiges	-	-	-	13	2	-17
Stand 30.9.2018	397	168	3.814	10.710	-1.184	10
Stand 1.1.2019	397	168	3.814	12.525	-1.340	7
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	1.002	-	-
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	-	-	-715	-4
Gesamtergebnis	-	-	-	1.002	-715	-4
Dividendenzahlungen	-	-	-	-162	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstiges	-	-	-	1	-	-1
Stand 30.9.2019	397	168	3.814	13.367	-2.055	2

Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse

Fremdkapital- instrumente mit erfolgsneutraler Folgebewertung	Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen	Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen	Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung	Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
-1	-121	-1	1.171	13.992	63	14.055
-	-	-	-	928	10	938
-	6	-29	347	530	-5	526
-	6	-29	347	1.458	5	1.464
-	-	-	-	-162	-4	-166
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-2	-	-2
-1	-115	-31	1.518	15.287	64	15.351
-1	-128	-33	1.790	17.200	33	17.233
-	-	-	-	1.002	-	1.002
-	51	17	769	119	2	121
-	51	17	769	1.121	2	1.123
-	-	-	-	-162	-12	-173
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-1	-77	-16	2.560	18.158	24	18.182

Informationen nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Healthcare				Life Science			
	Q3 2019	Q3 2018	Jan.–Sept. 2019	Jan.–Sept. 2018	Q3 2019	Q3 2018	Jan.–Sept. 2019	Jan.–Sept. 2018
Umsatzerlöse¹	1.756	1.596	4.913	4.615	1.715	1.527	5.082	4.557
Intersegmentumsatzerlöse	–	–	–	–	20	12	49	26
Operatives Ergebnis (EBIT)²	325	191	798	541	316	277	951	804
Abschreibungen	178	181	529	545	195	168	585	509
Wertminderungen	–	–	28	2	–	4	–	21
Wertaufholungen	–	–	–	–	–	–	–	–
EBITDA²	504	372	1.355	1.089	511	449	1.536	1.333
Anpassungen ²	–3	9	6	52	20	11	44	33
EBITDA pre (Segmentergebnis)²	501	381	1.361	1.141	531	460	1.580	1.367
EBITDA pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	28,5%	23,9%	27,7%	24,7%	31,0%	30,1%	31,1%	30,0%
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ³			7.487	7.568			21.936	20.860
Schulden nach Unternehmensbereichen ³			–3.000	–2.893			–1.412	–1.333
Investitionen in Sachanlagen ⁴	88	102	252	257	75	72	215	192
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁴	16	4	57	46	6	5	51	9
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	462	366	1.340	743	557	517	1.257	1.119
Business Free Cash Flow ²	311	254	878	784	410	411	1.002	1.055

¹ Ohne Intersegmentumsatzerlöse.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

³ Werte im Berichtsjahr zum 30. September 2019, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2018.

⁴ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Jan.–Sept. 2019	Jan.–Sept. 2018
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.209	1.045	3.501	3.103
Konzernkosten und Sonstiges	–98	–82	–322	–252
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.111	963	3.179	2.850
Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen	–464	–428	–1.394	–1.297
Anpassungen ¹	–39	–45	–180	–167
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	608	491	1.605	1.386
Finanzergebnis	–135	–56	–309	–182
Ergebnis vor Ertragsteuern	473	435	1.297	1.204

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Jan.–Sept. 2019	Jan.–Sept. 2018
Restrukturierungsaufwendungen	–10	–9	–111	–25
Integrationsaufwendungen / IT-Aufwendungen	–28	–23	–63	–65
Gewinne (+) / Verluste (–) aus abgegangenen Geschäften	4	–4	4	–43
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–1	–	–2
Sonstige Anpassungen	–4	–8	–10	–33
Anpassungen ohne Wertminderungen / Wertaufholungen¹	–39	–45	–180	–167
Wertminderungen	–8	–5	–8	–22
Wertaufholungen	–	–	–	–
Anpassungen (gesamt)¹	–47	–49	–188	–189

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Performance Materials				Konzernkosten und Sonstiges				Konzern			
Q3 2019	Q3 2018	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Q3 2019	Q3 2018	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018	Q3 2019	Q3 2018	Jan.-Sept. 2019	Jan.-Sept. 2018
583	626	1.776	1.776	-	-	-	-	4.054	3.749	11.771	10.949
-	-	-	-	-20	-12	-49	-26	-	-	-	-
98	142	293	409	-131	-119	-437	-369	608	491	1.605	1.386
63	60	187	176	20	14	57	43	456	423	1.357	1.273
8	-	8	1	-	-	-	-	8	5	37	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
169	202	488	586	-111	-105	-380	-326	1.072	919	2.999	2.683
8	1	73	9	13	23	58	73	39	45	180	167
177	203	560	595	-98	-82	-322	-252	1.111	963	3.179	2.850
30,5%	32,5%	31,6%	33,5%	-	-	-	-	27,4%	25,7%	27,0%	26,0%
		4.119	4.046			8.525	4.414			42.067	36.888
		-549	-489			-18.924	-14.940			-23.885	-19.655
23	30	64	81	7	12	36	81	193	215	566	611
4	1	7	6	3	4	7	9	29	15	122	70
184	213	574	568	-273	-365	-1.005	-950	931	731	2.166	1.479
121	152	446	432	-110	-107	-349	-328	731	711	1.977	1.943

Die Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 111 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 25 Mio. €) entstanden überwiegend im Zusammenhang mit dem Transformationsprogramm Bright Future des Unternehmensbereichs Performance Materials (56 Mio. €) sowie der Verlagerung von Shared-Service-Funktionen im Finanzbereich von Darmstadt nach Breslau, Polen,

und Manila, Philippinen (28 Mio. €). Die Integrations- und IT-Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von 63 Mio. € (Jan.-Sept. 2018: 65 Mio. €) resultierten im Wesentlichen aus Investitionen in ERP-Systeme.

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden näher aufgeteilt:

in Mio. €		Jan.–Sept. 2019						
Umsatzerlöse nach Art der Produkte	Healthcare		Life Science		Performance Materials		Konzern	
Güter	4.773	97 %	4.427	87 %	1.774	100 %	10.974	93 %
Apparaturen/Hardware	6	–	304	6 %	–	–	309	3 %
Dienstleistungen	82	2 %	344	7 %	1	–	427	4 %
Lizenzenträge	–	–	6	–	–	–	6	–
Provisionserlöse	14	–	1	–	1	–	16	–
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen	39	1 %	–	–	–	–	39	–
Summe	4.913	100 %	5.082	100 %	1.776	100 %	11.771	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)								
Europa	1.647	33 %	1.700	34 %	160	9 %	3.508	30 %
Nordamerika	1.063	22 %	1.820	36 %	162	9 %	3.045	26 %
Asien-Pazifik	1.366	28 %	1.282	25 %	1.420	80 %	4.068	35 %
Lateinamerika	511	10 %	211	4 %	24	1 %	747	6 %
Mittlerer Osten und Afrika	327	7 %	68	1 %	9	1 %	404	3 %
Summe	4.913	100 %	5.082	100 %	1.776	100 %	11.771	100 %

in Mio. €			Jan.–Sept. 2018					
Umsatzerlöse nach Art der Produkte	Healthcare		Life Science		Performance Materials		Konzern	
Güter	4.492	97 %	4.016	88 %	1.775	100 %	10.282	94 %
Apparaturen/Hardware	3	–	239	5 %	–	–	242	2 %
Dienstleistungen	66	2 %	298	7 %	1	–	365	3 %
Lizenzenträge	–	–	4	–	–	–	4	–
Provisionserlöse	10	–	1	–	–	–	11	–
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen	44	1 %	–	–	–	–	44	1 %
Summe	4.615	100 %	4.557	100 %	1.776	100 %	10.949	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)								
Europa	1.637	35 %	1.575	35 %	167	9 %	3.379	31 %
Nordamerika	1.076	23 %	1.585	35 %	162	9 %	2.822	26 %
Asien-Pazifik	1.104	24 %	1.138	25 %	1.416	80 %	3.658	33 %
Lateinamerika	486	11 %	196	4 %	26	2 %	708	6 %
Mittlerer Osten und Afrika	312	7 %	64	1 %	6	–	382	4 %
Summe	4.615	100 %	4.557	100 %	1.776	100 %	10.949	100 %

HEALTHCARE

in Mio. €	Jan.–Sept. 2019	Anteil	Jan.–Sept. 2018	Anteil
Onkologie	746	15 %	707	15 %
Davon: Erbitux®	633	13 %	615	13 %
Davon: Bavencio®	74	2 %	48	1 %
Neurologie & Immunologie	1.141	23 %	1.152	25 %
Davon: Rebif®	947	19 %	1.094	24 %
Davon: Mavenclad®	194	4 %	58	1 %
Fertilität	934	19 %	864	19 %
Davon: Gonal-F®	565	11 %	532	12 %
General Medicine & Endokrinologie	1.882	39 %	1.688	37 %
Davon: Glucophage®	653	13 %	517	11 %
Davon: Concor®	384	8 %	335	7 %
Davon: Euthyrox®	297	6 %	265	6 %
Davon: Saizen®	173	4 %	172	4 %
Sonstige	209	4 %	204	4 %
Summe	4.913	100 %	4.615	100 %

LIFE SCIENCE¹

in Mio. €	Jan.–Sept. 2019	Anteil	Jan.–Sept. 2018	Anteil
Process Solutions	2.200	43 %	1.851	41 %
Research Solutions	1.629	32 %	1.525	33 %
Applied Solutions	1.252	25 %	1.181	26 %
Summe	5.082	100 %	4.557	100 %

¹ Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

PERFORMANCE MATERIALS

in Mio. €	Jan.–Sept. 2019	Anteil	Jan.–Sept. 2018	Anteil
Display Solutions	972	55 %	971	55 %
Semiconductor Solutions	445	25 %	439	25 %
Surface Solutions	358	20 %	365	20 %
Sonstige	1	–	1	–
Summe	1.776	100 %	1.776	100 %

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

VEREINBARUNG MIT GLAXOSMITHKLINE PLC., GROSSBRITANNIEN, ZUR GEMEINSAMEN ENTWICKLUNG UND VERMARKTUNG VON WIRKSTOFFEN IM BEREICH IMMUNONKOLOGIE

Merck hat am 5. Februar 2019 eine Vereinbarung im Bereich der Immunonkologie mit einem Tochterunternehmen von Glaxo-SmithKline plc., Großbritannien, (GSK) zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Wirkstoffkandidaten Bintrafusp alfa (auch bekannt als M7824) abgeschlossen. Das bifunktionale Fusionsprotein Bintrafusp alfa befindet sich derzeit in der klinischen Entwicklung bei mehreren Krebsarten. Dies umfasst insbesondere eine Phase-II Studie, in der Bintrafusp alfa als Erstlinienbehandlung bei Patienten mit fortgeschrittenem nicht kleinzelligem Bronchialkarzinom (NSCLC) mit PD-L1-Expression untersucht wird.

Nach Erfüllung der vereinbarten Vollzugsbedingungen erhielt Merck eine Einstandszahlung in Höhe von 300 Mio. €. Diese wird durch Merck entsprechend der Erfüllung von vertraglich bestehenden Leistungsverpflichtungen als Ertrag realisiert werden. Merck erwartet, dass im Jahr 2019 rund 100 Mio. € der Einstandszahlung innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge vereinnahmt werden wird.

In Abhängigkeit von klinischen Daten hat Merck Anspruch auf potenzielle Entwicklungsmeilensteinzahlungen von bis zu 500 Mio. €. Darüber hinaus kann Merck zukünftige Zahlungen von bis zu 2,9 Mrd. € erhalten, die an das Erreichen bestimmter Zulassungs- und Vermarktungsmeilensteine geknüpft sind.

Beide Unternehmen werden die Entwicklung und Vermarktung gemeinsam durchführen. Im Falle einer Zulassungserteilung wird Merck die Umsatzerlöse in den USA und GSK in allen anderen Ländern realisieren, während das Nettoergebnis aus Umsatzerlösen und definierten Aufwandskomponenten jeweils hälftig zwischen den Kollaborationspartnern geteilt werden wird.

UMSTRUKTURIERUNG DER KOLLABORATION MIT F-STAR DELTA LTD., GROSSBRITANNIEN IM BEREICH IMMUNONKOLOGIE

Merck gab im Juni 2017 eine strategische Kooperation mit F-star Delta Ltd., Cambridge, Großbritannien, (F-star) zur Entwicklung und Vermarktung von bispezifischen immunonkologischen Antikörpern bekannt. Aufgrund einer Repriorisierung von Ressourcen und Programmen hat Merck in 2019 beschlossen, die Entwicklung des bispezifischen Antikörpers FS118 im Rahmen der bestehenden Lizenz- und Kooperationsvereinbarung mit F-star nicht weiterzuverfolgen und in der Folge die Kollaboration umstrukturiert. Auf Basis der Vereinbarung fallen sämtliche Rechte an FS118 zurück an F-star. Die Option zum Erwerb von F-star Delta Ltd. wurde aufgehoben. Im Zuge der Umstrukturierung hat Merck einen neuartigen bispezifischen Antikörper einlizensiert und besitzt darüber hinaus eine Option zur Einlizenzierung eines weiteren bispezifischen Antikörpers aus der Antikörperplattform von F-star. Beide bispezifischen Antikörper wurden bereits im Rahmen der vorangegangenen Kollaboration bearbeitet.

Infolge der vorgenannten Änderungen wurde im 1. Quartal 2019 eine Wertminderung für einen immateriellen Vermögenswert in Höhe von 27 Mio. € innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Außerdem wurde der beizulegende Zeitwert der bestehenden Option zum Erwerb von F-star Delta Ltd. nach der Rückgabe der Rechte vollständig auf Null reduziert und die Option ausgebucht; der entsprechende Aufwand in Höhe von 45 Mio. € ist in den Finanzierungsaufwendungen enthalten.

ERWERB VON INTERMOLECULAR, INC., USA

Am 20. September 2019 hat Merck den Erwerb von Intermolecular, Inc., USA, (Intermolecular) für 1,20 US-Dollar pro Aktie in bar (Eigenkapitalwert von rund 62 Mio. US-Dollar) abgeschlossen. Die Transaktion folgt auf die behördlichen Genehmigungen und die Erfüllung anderer üblicher Vollzugsbedingungen.

Intermolecular verfügt über anwendungsspezifische Materialexpertise und Plattformen für beschleunigtes Lernen und Experimentieren mit einer leistungsstarken Analyseinfrastruktur, die das Geschäfts- und Technologieportfolio von Merck im Halbleitergeschäft des Unternehmensbereichs Performance Materials ergänzen.

Intermolecular erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz in Höhe von 34 Mio. US-Dollar und verfügt über rund 90 Mitarbeiter.

KAUFPREISANPASSUNG AUS DER VERÄUSSERUNG DES CONSUMER-HEALTH-GESCHÄFTS

Am 1. Dezember 2018 hat Merck den Verkauf seines globalen Consumer-Health-Geschäfts an The Procter & Gamble Company, USA, (P&G) vollzogen. Der Verkaufspreis belief sich auf 3,4 Mrd. € in bar vor Berücksichtigung definierter stichtagsbezogener Kaufpreisanpassungen unter anderem für übergegangenes Betriebsvermögen, Kassenbestand und Fremdkapital. Die endgültige Bestimmung dieser Kaufpreisanpassungen erfolgte im 1. Halbjahr 2019 und führte zu einem Zahlungszufluss vor allem im 3. Quartal 2019. Merck konnte dabei weitere 52 Mio. € vereinnahmen. Die entsprechenden Erträge und weitere mit dem Verkauf in Zusammenhang stehende Kosten wurden im Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich ausgewiesen.

Die in der Konzernkapitalflussrechnung im Mittelfluss aus Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungen aus aufgegebenem Geschäftsbereich in Höhe von 118 Mio. € entfielen im Wesentlichen auf Steuerzahlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Consumer-Health-Geschäfts und auf dem Zahlungszufluss für die Kaufpreisanpassung.

VEREINNAHMUNG VON MEILENSTEINZAHLUNGEN

Im 2. Quartal 2019 erhielt Merck eine Meilensteinzahlung in Höhe von 75 Mio. € von BioMarin Pharmaceutical Inc., USA (Vorjahr: 50 Mio. €). Die Zahlung stellt eine nachträgliche Vergütung für die Rückgabe der Entwicklungs- und Vermarktungsoption von Palynziq™ (ehemals: Peg-Pal beziehungsweise Pegvaliase) dar, die im Berichtszeitraum aufgrund einer Zulassungserteilung für das Produkt in Europa fällig wurde.

Ebenfalls im 2. Quartal 2019 erhielt Merck eine Meilensteinzahlung von Pfizer Inc., USA, in Höhe von 36 Mio. € (40 Mio. US-Dollar) für die Zulassungserteilung von Bavencio® (Avelumab) in Kombination mit Axitinib als Erstlinientherapie bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (RCC) durch die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration). Beide Meilensteinzahlungen wurden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge erfasst und dem Unternehmensbereich Healthcare zugeordnet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

ERWERB VON VERSUM MATERIALS, INC., USA

Am 7. Oktober 2019 hat Merck den erfolgreichen Abschluss der Übernahme von Versum Materials, Inc., USA, (Versum) mit einem Volumen von rund 5,8 Mrd. € bekannt gegeben. Der Vollzug der Transaktion folgt auf die jüngst erteilte Genehmigung der chinesischen Kartellbehörde, die letzte notwendige Bedingung für den Abschluss der Akquisition.

Versum ist einer der weltweit führenden Anbieter von innovationsgetriebenen, hochreinen Prozesschemikalien, Gasen und Ausrüstungen für die Halbleiterfertigung. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresumsatz von rund 1,2 Mrd. €, beschäftigt rund 2.300 Mitarbeiter und betreibt 14 Produktions- sowie sieben Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in Asien und Nordamerika. Mit dem Zusammenschluss soll Merck zu einem führenden Anbieter im Bereich der Elektronikmaterialien für die Halbleiter- und Displayindustrien werden. Das ehemalige Versum-Geschäft wird zukünftig in die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions innerhalb des Unternehmensbereichs Performance Materials integriert. Für den Zeitraum bis zum Jahresende 2019 erwartet Merck einen Beitrag des ehemaligen Versum-Geschäfts zum Konzernumsatz in Höhe von rund 270 Mio. €.

Zur Finanzierung des Kaufpreises emittierte Merck am 18. Juni 2019 eine Hybridanleihe im Volumen von 1,5 Mrd. € sowie am 1. Juli 2019 Anleihen im Volumen von 2 Mrd. €. Die

Hybridanleihe umfasst zwei Tranchen mit Laufzeiten von jeweils 60 Jahren, die eine Rückzahlungsoption für Merck nach 5,5 beziehungsweise 10 Jahren beinhaltet. Die Emission wird von Ratingagenturen (Moody's, Scope und Standard & Poor's) nur zur Hälfte als zusätzliche Verschuldung angerechnet („Equity Credit Treatment“). Bilanziell wird die Anleihe vollumfänglich als Fremdkapital erfasst. Das aus der Zahlungsverpflichtung des Kaufpreises in US-Dollar erwachsende Fremdwährungsrisiko wurde durch derivative Finanzinstrumente abgesichert.

ERWERB VON FLODESIGN SONICS, INC., USA

Am 10. Oktober 2019 wurde der Abschluss des Erwerbs von FloDesign Sonics, Inc., USA, bekannt gegeben. Das Unternehmen hat eine Plattform für die industrielle Herstellung von Zell- und Gentherapien entwickelt, die eine Verarbeitung von Zellen mittels Schallwellen ermöglicht.

Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Merck-Konzerns zu erwarten ist, fanden nicht statt.

Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen

ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE DURCH IFRS 16

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 hat Merck den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erstmalig angewendet. IFRS 16 ersetzt den bisherigen Standard zur Leasingbilanzierung IAS 17 „Leasingverhältnisse“ sowie die dazugehörigen Interpretationen. Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte bei Merck nach der modifiziert retrospektiven Methode mit Erfassung des kumulativen Umstellungseffekts zum 1. Januar 2019. Vorjahresvergleichsangaben wurden nicht angepasst.

Für Leasingnehmer führt IFRS 16 einen einheitlichen Ansatz für die bilanzielle Abbildung von Leasingverträgen ein, demzufolge für alle Leasingverhältnisse in der Bilanz Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen und Verbindlichkeiten für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen anzusetzen sind. Die neuen Vorschriften zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen betreffen Merck als Leasingnehmer insbesondere bei Leasingverträgen von Immobilien und Fahrzeugen. Die Regelungen zur Leasingbilanzierung auf Seiten des Leasinggebers bleiben weitestgehend unverändert. Allerdings hat dieses Geschäft keine nennenswerte Relevanz für Merck. Ferner haben die neuen Vorschriften des IFRS 16 zur Bilanzierung von Sale-and-Lease-Back-Transaktionen keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse mit Merck als Leasingnehmer sind gemäß IFRS 16 mit dem Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen anzusetzen. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz, der zur Abzinsung der am 1. Januar 2019 bestehenden Leasingverhältnisse verwendet wurde, betrug 2,8 %. Mit dem Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen, angepasst um direkt zurechenbare Kosten, wurde ebenfalls das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand als Vermögenswert aktiviert. Weiterhin wurden Vorauszahlungen sowie Verbindlichkeiten, die frühere Perioden betreffen, berücksichtigt. Bei der Ermittlung der verbleibenden Vertragslaufzeit der Leasingverträge im Erstanwendungszeitpunkt wurde die Wahrscheinlichkeit für die Ausübung von Kauf-, Verlängerungs- und Kündigungsoptionen basierend auf aktuellen Erkenntnissen eingeschätzt. Diese Einschätzungen waren ermessensbehaftet.

Gemäß IFRS 16 erfolgt der Ausweis des Nutzungsrechts am jeweiligen Leasinggegenstand unter demselben Posten im Sachanlagevermögen, unter dem der zugrunde liegende Vermögenswert im Falle eines Erwerbs ausgewiesen worden wäre. Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise der vollständigen Erfassung von Aufwendungen aus Operating-Leasing-Verträgen in den jeweiligen Funktionskosten werden künftig die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten im Finanzergebnis erfasst.

Es ergaben sich die nachfolgenden Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

in Mio. €	1.1.2019
Sachanlagen	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	384
Technische Anlagen und Maschinen	17
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67
Nutzungsrechte	467
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	-2
Langfristige Finanzschulden	
Leasingverbindlichkeiten	349
Kurzfristige Finanzschulden	
Leasingverbindlichkeiten	116
	465

Ausgehend von der Zahlungsverpflichtung für Operating-Leasingverhältnisse (IAS 17) zum 31. Dezember 2018 ergab

sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeit zum 1. Januar 2019:

in Mio. €

Zahlungsverpflichtung für Operating-Leasingverhältnisse zum 31. Dezember 2018 (IAS 17)¹	561
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-54
Mindestleasingzahlungen (Nominalwert) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2018	4
Variable Leasingzahlungen in Abhängigkeit von einem Index oder einer Rate	19
Leasingzahlungen aufgrund von zum 1. Januar 2019 als hinreichend wahrscheinlich eingestufte Verlängerungsoptionen	1
Leasingzahlungen aufgrund von zum 1. Januar 2019 als nicht hinreichend wahrscheinlich eingestufte Kündigungsoptionen	27
Serviceverträge, die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 16 fallen	-33
Undiskontierte Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 (IFRS 16)	525
Abzinsung	-56
Leasingverbindlichkeit zum 1. Januar 2019	469
Barwert der Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2018	-4
Zusätzliche Leasingverbindlichkeiten durch die Erstanwendung des IFRS 16 zum 1. Januar 2019	465

¹ Vorjahreszahl wurde angepasst.

Merck machte von folgenden Anwendungserleichterungen des IFRS 16 Gebrauch:

- Nutzungsrechte und korrespondierende Verbindlichkeiten aus geringwertigen Leasingverhältnissen werden bilanziell nicht erfasst
- Leasingverträge für immaterielle Vermögenswerte im Anwendungsbereich des IAS 38 werden nicht nach IFRS 16 behandelt
- für sämtliche Nutzungsrechte an Vermögenswerten, mit Ausnahme von solchen an Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken, erfolgt keine Trennung der Leasing- und Nichtleasingkomponente
- Leasingverträge, die bisher in den Anwendungsbereich des IAS 17 sowie der zugehörigen Interpretationen fielen, wer-

den auch künftig als Leasingverträge im Sinne des IFRS 16 behandelt

- im Rahmen der Erstanwendung erfolgte keine Wertminderungsprüfung des Nutzungsrechts, stattdessen wurden vorhandene Rückstellungen für belastende Verträge mit dem Nutzungsrecht aufgerechnet
- direkt zurechenbare Kosten bei Vertragsabschluss blieben zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung unberücksichtigt
- bei vorhandenen Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen wurde die Laufzeit des Leasingverhältnisses rückwirkend bestimmt
- die Buchwerte der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten von Leasingverhältnissen, die gemäß IAS 17 als Finanzierungsleasing klassifiziert waren, wurden zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung beibehalten.

Merck macht von der Anwendungserleichterung zur Behandlung von Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten keinen Gebrauch. Weitere Ausführungen zu den Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 befinden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

SONSTIGE AUSWEISÄNDERUNGEN

Zur Steigerung der Vergleichbarkeit und der Transparenz wurden der Funktionskostenausweis in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und die Gliederung der Konzernbilanz angepasst. Die Änderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung betreffen den funktionalen Ausweis von Aufwendungen und Erträgen aus sogenannten „Anpassungen“, die zuvor in den sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten waren. Nunmehr wer-

den die „Anpassungen“ direkt in den jeweiligen Funktionskosten ausgewiesen, um den Funktionskostenbezug der betreffenden Aufwendungen und Erträge direkt ersichtlich zu machen. In der Konzernbilanz wurden die übrigen Vermögenswerte und übrigen Verbindlichkeiten entsprechend ihrem Charakter in finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aufgeteilt. Des Weiteren wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Forderungen zusammengefasst. Innerhalb des Konzerneigenkapitals erfolgte eine Aufteilung der Rücklagen in die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen.

Die geänderten Vorjahresvergleichszahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzernbilanz sind in den nachfolgenden Tabellen ersichtlich.

**AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS UND SONSTIGER AUSWEISÄNDERUNGEN
AUF DIE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND AUF DIE KONZERNBILANZ**
KONZERNBILANZ

	31.12.2018	Umgliederung	Umgliederung
in Mio. €	(wie berichtet)	Forderungen/ Verbindlichkeiten	Derivate
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	13.764	–	–
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.237	–	–
Sachanlagen	4.811	–	–
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	610	–	46
Sonstige langfristige Forderungen		17	–
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte		–	–
Übrige langfristige Vermögenswerte	138	–17	–46
Latente Steueransprüche	1.091	–	–
	27.652	–	–
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	2.764	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.931	–2.931	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen		3.226	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	24	–	4
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte		–	–
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	886	–295	–4
Ertragsteuererstattungsansprüche	460	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.170	–	–
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–
	9.236	–	–
Vermögenswerte	36.888	–	–
Eigenkapital			
Gesellschaftskapital	565	–	–
Rücklagen	15.006	–	–
Kapitalrücklage		–	–
Gewinnrücklagen		–	–
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	1.629	–	–
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	17.200	–	–
Nicht beherrschende Anteile	33	–	–
	17.233	–	–
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.336	–	–
Sonstige langfristige Rückstellungen	780	–	–
Langfristige Finanzschulden	6.681	–	–
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		13	20
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		–	–
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	52	–13	–20
Latente Steuerschulden	1.288	–	–
	11.138	–	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Rückstellungen	600	–	–
Kurzfristige Finanzschulden	2.215	–	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.019	58
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.766	–	–
Rückerstattungsverbindlichkeiten	472	–	–
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.176	–	–
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.288	–1.019	–58
In Veräußerungsgruppen enthaltene Verbindlichkeiten	–	–	–
	8.517	–	–
Eigenkapital und Schulden	36.888	–	–

Umgliederung	Umgliederung	31.12.2018	Anwendung von IFRS 16	1.1.2019
Nicht finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten	Eigenkapital/ Rücklagen	(nach Umgliederungen)		(nach Anpassung)
-	-	13.764	-	13.764
-	-	7.237	-	7.237
-	-	4.811	467	5.278
-	-	656	-	656
-	-	17	-	17
76	-	76	-	76
-76	-			
-	-	1.091	-	1.091
-	-	27.652	467	28.119
-	-	2.764	-	2.764
-	-			
-	-	3.226	-	3.226
-	-	29	-	29
587	-	587	-2	585
-587	-			
-	-	460	-	460
-	-	2.170	-	2.170
-	-	-	-	-
-	-	9.236	-2	9.234
-	-	36.888	465	37.353
-	-	565	-	565
-	-15.006			
-	3.814	3.814	-	3.814
-	11.192	11.192	-	11.192
-	-	1.629	-	1.629
-	-	17.200	-	17.200
-	-	33	-	33
-	-	17.233	-	17.233
-	-	2.336	-	2.336
-	-	780	-	780
-	-	6.681	349	7.030
-	-	33	-	33
19	-	19	-	19
-19	-			
-	-	1.288	-	1.288
-	-	11.138	349	11.487
-	-	600	-	600
-	-	2.215	116	2.331
-	-	1.077	-	1.077
-	-	1.766	-	1.766
-	-	472	-	472
-	-	1.176	-	1.176
1.211	-	1.211	-	1.211
-1.211	-			
-	-	-	-	-
-	-	8.517	116	8.633
-	-	36.888	465	37.353

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018		
	wie berichtet	Ausweisanpassung	angepasst
Umsatzerlöse	10.949	–	10.949
Herstellungskosten	–3.925	–	–3.925
Bruttoergebnis	7.023	–	7.023
Marketing- und Vertriebskosten	–3.205	–4	–3.208
Verwaltungskosten	–697	–119	–815
Forschungs- und Entwicklungskosten	–1.588	–	–1.588
Aufwendungen (netto) aus Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten	24	–	24
Sonstige betriebliche Erträge	370	–	370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–543	122	–420
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.386	–	1.386

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

HEALTHCARE ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018		
	wie berichtet	Ausweisanpassung	angepasst
Umsatzerlöse	4.615	–	4.615
Herstellungskosten	–1.040	–	–1.040
Bruttoergebnis	3.575	–	3.575
Marketing- und Vertriebskosten	–1.714	–1	–1.715
Verwaltungskosten	–225	–16	–241
Forschungs- und Entwicklungskosten	–1.195	–	–1.194
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	100	17	117
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	541	–	541

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

LIFE SCIENCE ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018		
	wie berichtet	Ausweisanpassung	angepasst
Umsatzerlöse	4.557	–	4.557
Herstellungskosten	–1.984	–	–1.984
Bruttoergebnis	2.574	–	2.574
Marketing- und Vertriebskosten	–1.302	–2	–1.304
Verwaltungskosten	–199	–29	–228
Forschungs- und Entwicklungskosten	–179	–	–180
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–90	32	–58
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	804	–	804

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

PERFORMANCE MATERIALS ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018		
	wie berichtet	Ausweisanpassung	angepasst
Umsatzerlöse	1.776	–	1.776
Herstellungskosten	–897	–	–897
Bruttoergebnis	879	–	879
Marketing- und Vertriebskosten	–183	–	–183
Verwaltungskosten	–64	–9	–72
Forschungs- und Entwicklungskosten	–183	–	–183
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–40	9	–32
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	409	–	409

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	2018		
	wie berichtet	Ausweisanpassung	angepasst
Umsatzerlöse	14.836	–	14.836
Herstellungskosten	–5.382	–	–5.382
Bruttoergebnis	9.454	–	9.454
Marketing- und Vertriebskosten	–4.384	–13	–4.396
Verwaltungskosten	–993	–190	–1.183
Forschungs- und Entwicklungskosten	–2.225	–2	–2.227
Aufwendungen (netto) aus Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten	27	–	27
Sonstige betriebliche Erträge	627	–	627
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–780	205	–575
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.727	–	1.727

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

HEALTHCARE ERTRAGSLAGE

in Mio. €	2018		
	wie berichtet	Ausweisanpassung	angepasst
Umsatzerlöse	6.246	–	6.246
Herstellungskosten	–1.425	–	–1.425
Bruttoergebnis	4.820	–	4.820
Marketing- und Vertriebskosten	–2.339	–10	–2.349
Verwaltungskosten	–301	–28	–329
Forschungs- und Entwicklungskosten	–1.686	–1	–1.687
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	237	39	276
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	731	–	731

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

LIFE SCIENCE ERTRAGSLAGE

in Mio. €	2018		
	wie berichtet	Ausweisanpassung	angepasst
Umsatzerlöse	6.185	–	6.185
Herstellungskosten	–2.723	–	–2.723
Bruttoergebnis	3.463	–	3.463
Marketing- und Vertriebskosten	–1.775	–2	–1.777
Verwaltungskosten	–282	–52	–335
Forschungs- und Entwicklungskosten	–249	–1	–251
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–121	56	–65
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.036	–	1.036

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

PERFORMANCE MATERIALS ERTRAGSLAGE

in Mio. €	2018		
	wie berichtet	Ausweisanpassung	angepasst
Umsatzerlöse	2.406	–	2.406
Herstellungskosten	–1.231	–	–1.231
Bruttoergebnis	1.175	–	1.175
Marketing- und Vertriebskosten	–255	–	–255
Verwaltungskosten	–90	–17	–107
Forschungs- und Entwicklungskosten	–242	–	–242
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–81	16	–64
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	508	–	508

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Darmstadt, 8. November 2019



Stefan Oschmann



Udit Batra



Kai Beckmann



Belén Garijo



Marcus Kuhnert



März
5.3.2020

Jahrespressekonferenz



August
6.8.2020

Halbjahresfinanzbericht



April
24.4.2020

Hauptversammlung



November
12.11.2020

Quartalsmitteilung Q3



Mai
14.5.2020

Quartalsmitteilung Q1

Herausgegeben am 14. November 2019 von
Merck KGaA, Konzernkommunikation
Frankfurter Str. 250, 64293 Darmstadt
Telefon: +49 6151 72-0
Fax: +49 6151 72-5577
E-Mail: comms@merckgroup.com
Internet: www.merck.de

SATZ + LAYOUT

typowerkstatt Dieter Thomas Schwarz, Darmstadt